GEMEINDE KURIER

Informations- und Amtsblatt der Marktgemeinde Nußdorf-Debant

98. Ausgabe I Dezember 2020 I Amtliche Mitteilung I Zugestellt durch Österreichische Post

Ida Pranter feierte ihren 100er!

Bericht auf Seite 24

Frohe Weihnachten
und viel Glück im Neuen Jahr!

Geschätzte Gemeindebürgerinnen! Geschätzte Gemeindebürger!

Die **zweite Welle der Covid-19-Pandemie** hat Österreich und auch unsere Marktgemeinde im Spätherbst leider voll getroffen. Seither müssen wir, nach einigen Wochen der Entspannung im Sommer, wieder mit vielen Einschränkungen leben. Der spürbare Zusammenhalt in der Bevölkerung und die gegenseitige Rücksichtnahme werden uns aber auch über diese schwierige Zeit bringen und es gibt doch Grund zur Hoffnung, dass wir alle in absehbarer Zeit wieder in ein „normaleres Leben“ zurückkehren können.

In diesem Zusammenhang möchte ich mich sehr herzlich bei allen bedanken, die bei den **Corona-Massentests** Anfang Dezember mitgeholfen haben. Das gesamte Testteam unter der ärztlichen Leitung von Dr. Christian Kögler, Dr. Georg Sabitzer und Dr. Volker Zlöbl hat hervorragende Arbeit geleistet und diese Aktion damit zu einem Erfolg gemacht.

Eines der Covid-Testteams im Kultursaal

Wirtschaftlich ist unsere Marktgemeinde der Corona-Krise in diesem Jahr sehr offensiv begegnet und wir haben versucht, die heimischen Unternehmen mit umfangreichen Investitionen zu unterstützen. Hilfreich waren dabei die zusätzlich aufgelegten Förderprogramme von Bund und Land, die wir bestmöglich genutzt haben.

Ein großes Stück weitergekommen sind wir bei der **Sanierung des Sport- und Freizeitzentrums**, in dem die Tennis- und Badmintonhalle, das Sportcafé und die Sauna untergebracht sind. Dort wurde 2020 die Dachsanierung beendet, die Hallenbeleuchtung auf eine zeitgemäße LED-Anlage umgestellt und auch die Nordfassade erstrahlt in neuem Glanz.

Früher als geplant haben wir mit dem Neubau der **Zuschauertribüne im Aguntstadion** begonnen. In diesem imposanten Bauwerk sind zukünftig neben den überdachten Zuschauerrängen auch die neuen Umkleidekabinen sowie eine Kantine untergebracht.

Erste Teile des neuen Tribünentraktes im Aguntstadion wurden noch vor Weihnachten fertiggestellt.

In kürzester Zeit konnte in den Sommermonaten zudem der **Zu- und Umbau beim Mehrzweckhaus Nußdorf** geschafft werden. Mit den gesetzten Baumaßnahmen wurde dort vor allem das Raumangebot in der Volksschule verbessert und auch der Dorfplatz hat eine deutliche Aufwertung erfahren.

Die neue Nordansicht des Mehrzweckhauses Nußdorf

Neben diesen Großbaustellen hat unser Markt zusätzlich kräftig in die **Grundinfrastruktur** investiert. Die wichtigsten Vorhaben dabei waren die Neuasphaltierung mehrerer Straßenabschnitte, der weitere Ausbau des Glasfasernetzes, die Wassererschließung in der südlichen Draustraße, die Kanalerschließung am Mitterberg und die Sanierung des Oberflächenwasserkanalsystems.

Das **Jahr 2021 wird für die Marktgemeinde in finanzieller Hinsicht sehr herausfordernd**. Grundsätzlich stehen gleich mehrere große Vorhaben an, die von weiteren Investitionen im Sport- und Freizeitzentrum über große Weg- und Kanalprojekte bis hin zum Austausch von zwei Bauhoffahrzeugen reichen. Inwieweit diese Projekte umgesetzt werden können, hängt allerdings wesentlich von den Bundes- und Landesförderungen ab, die derzeit alle-

samt noch sehr ungewiss sind. Im Sinne der heimischen Wirtschaft werden wir aber jedenfalls versuchen, möglichst vieles zu bewerkstelligen.

Im Zeitraum vom 4. bis 9. Dezember 2020 sind in Osttirol und Oberkärnten extreme Niederschlagsmengen in Form von Schnee und Regen gefallen, die alle bisherigen Rekorde gebrochen haben. Riesige Wassermassen, die vom Nußdorfer Berg Richtung Debant abgeflossen sind, haben sich im Bereich des Mitterweges aufgestaut und es bestand die große Gefahr, dass die angrenzenden Wohnsiedlungen großräumig überflutet werden. Durch den Einsatz von Großraumpumpen und die Aufschüttung eines Schneedammes war es in letzter Minute möglich, die Wassermassen in die großen Auffangbecken nördlich des Interspars umzuleiten und so das Schlimmste zu verhindern. Ich danke allen, die mitgeholfen haben, die **drohende Flutkatastrophe** abzuwenden, insbesondere der **Freiwilligen Feuerwehr**, dem **Gemeindebauhof** und dem **Gumpi-Team**.

Oberflächenwassersee nördlich des Mitterweges

Unsere Feuerwehr im Katastropheneinsatz

Die Arbeit in der Gemeindeverwaltung, im Bauhof und auch in unseren Kindergärten ist herausfordernd und verlangt den Bediensteten insbesondere in der derzeitigen Krisensituation viel ab. Es ist mir deshalb ein großes Anliegen, allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Gemeindedienst einen besonderen **Dank** auszusprechen.
Danke ebenfalls allen Kolleginnen und Kollegen des Gemeinderates für die gute Zusammenarbeit, die es ermöglicht hat, unsere Marktgemeinde 2020 in vielen Bereichen ein gutes Stück weiter zu bringen.
Und schlussendlich darf ich meinen Dank auch an alle Funktionärinnen und Funktionäre der Vereine richten, die es in diesem Jahr ebenfalls nicht leicht hatten und die dennoch bemüht sind, das Vereins- und Gemeinschaftsleben in Nußdorf-Debant bestmöglich aufrecht zu erhalten.

Ich wünsche abschließend allen Bürgerinnen und Bürgern unserer Marktgemeinde frohe Weihnachten sowie viel Glück und vor allem auch Gesundheit im Jahr 2021.

Euer Bürgermeister

(Ing. Andreas Pfurner)

SPRECHSTUNDEN DES BÜRGERMEISTERS

Dienstag 15.00-17.00 Uhr
Donnerstag 16.00-18.00 Uhr

Terminvergabe jederzeit im Bürgermeister-Sekretariat, Tel. 04852/62222 möglich!

AUS DEM INHALT

Aktuelles Gemeindegeschehen 4
Kinder, Jugend und Familie 26
Institutionen und Vereine 31
Sportverein 46
Das Standesamt registriert.....53
Bürgerservice.....54

Impressum:
Gemeindekurier, Ausgabe 98/2020
Erscheint als Informations- und Nachrichtenzeitschrift der Marktgemeinde Nußdorf-Debant

Druck:
Fa. Oberdruck, Dölsach

Herausgeber:
Marktgemeinde Nußdorf-Debant
Hermann Gmeiner-Straße 4
9990 Nußdorf-Debant
Tel. 04852/62222
marktgemeinde@nussdorf-debant.at
www.nussdorf-debant.at

Redaktion, Konzept & Layout:
Marktgemeinde Nußdorf-Debant

Fotos:
Marktgemeinde, Saskia Dalpra - VonderWiese PHOTOGRAPHY, Privatpersonen

Titelfoto: Josef Strieder

Aus dem Gemeinderat

Öffentliche Gemeinderatssitzung am 1. September 2020

- Für die geplante neue **Wasserleitung in der Draustraße** (Verlängerung von der Fa. Liebenberger bis zur Fa. Rossbacher) werden die Aufträge für die Erdarbeiten an die Fa. Swietelsky Bauges.m.b.H. sowie für die Materiallieferungen an die Fa. Würth-Hochenburger vergeben.

- Für die **Verlängerung des Abwasserkanals** von der Hofstelle Pedocknig bis zur Hofstelle Kollnig am Mitterberg werden die Aufträge für die Erdbauarbeiten an die Fa. Erdbau Sepp Wibmer sowie für die Materiallieferungen an die Fa. Würth-Hochenburger vergeben.

- Für **diverse Straßensanierungen** in der Marktgemeinde (Pfarrer Pflaster, Pestalozzistraße, Debantbach-Dammweg) werden die Aufträge für die Asphaltierungsarbeiten an die Firmen OSTA und Swietelsky Bauges.m.b.H. vergeben.

- Der Auftrag für die **Lieferung und Montage der neuen Tennishallenbeleuchtung** (LED-Technologie) wird an die Firma Quality Light-Elektrohandel Robert Obergantschnig vergeben.

- Der Gemeinderat beschließt den Beitritt der Marktgemeinde Nußdorf-Debant zum neuen „**Wasserverband Instandhaltung Schutzbauten Osttirol**“.

- Zur Anpassung an die geänderten gesetzlichen Rahmenbedingungen wird vom Gemeinderat eine neue „**Vergnügungssteuerverordnung**“ erlassen.

Öffentliche Gemeinderatssitzung am 20. Oktober 2020

- Für die neue **Tribünenanlage im Aguntstadion** werden nach erfolgter Ausschreibung die Aufträge für die **Elektrotechnik** an die Fa. AGEtech, für die **Haustechnik** an die ARGE SHT & Oberhuber, für die **Baumeisterarbeiten** an die Fa. Strabag AG sowie für die **Erd- und Aushubarbeiten** an die Fa. Dietrich vergeben.

- Der **Pachtvertrag für die 4 Freitennisplätze** im Gemeinde Sport- und Freizeitzentrum zwischen der Marktgemeinde und dem Tennisclub Nußdorf-Debant wird zu den bestehenden Bedingungen um weitere 5 Jahre verlängert.

- Der **Mietvertrag mit dem Sozial- und Gesundheitssprengel Nußdorf-Debant und Umgebung** für die Nutzung der Büro- und Garagenräumlichkeiten im Gemeindezentrum wird zu den derzeit geltenden Bedingungen bis zum Jahr 2025 weiterverlängert.

- **Gemeindewaldaufseher Ing. Andreas Angerer** hat mit 1. Oktober 2020 auch die Betreuung der Gaimberger Wälder übernommen und ist seither alleiniger Waldaufseher im Waldbetreuungsgebiet Gaimberg/Nußdorf-Debant. Dazu wird die zwischen den Gemeinden vereinbarte Kostenaufteilung (Gaimberg: 40 % und Nußdorf-Debant: 60 %) vom Gemeinderat genehmigt.

Voranschlag für das Haushaltsjahr 2021

Das Haushaltsjahr 2021 ist Corona bedingt von großen Unsicherheiten geprägt.
Einerseits kann nicht genau vorhergesagt werden, wie sich die heimische Wirtschaft und somit unsere Steuereinnahmen entwickeln werden, und andererseits hängen zahlreiche Projekte von Förderungen des Bundes und des Landes ab, die ebenfalls großteils noch sehr ungewiss sind.

Unter den gegebenen Umständen haben wir versucht, ein „vorsichtig optimistisches Budget“ zu erstellen, das sich wie folgt darstellt:

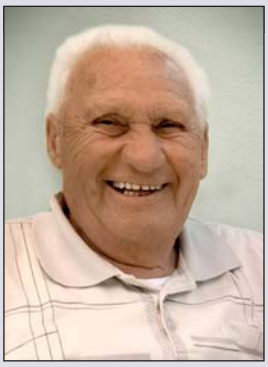
	Einzahlungen	**Auszahlungen**
Finanzierungshaushalt	**9.317.100,--**	**10.012.100,--**
Ergebnishaushalt	**7.590.000,--**	**8.057.000,--**

Die wichtigsten Gemeindeprojekte des kommenden Jahres sind:

Tennis- und Badmintonhalle	380.000,--
Aguntstadion	1.500.000,--
Straßensanierungen und Straßenneubauten	413.000,--
Kanalbauten (Vorderes Debanttal und Mitterberg)	240.000,--
Neuanschaffung von Bauhoffahrzeugen (Kommunaltraktor und Rasentraktor)	140.000,--

Marktgemeinde trauert um drei Persönlichkeiten

Josef Mader †



Der ehemalige Gemeindebedienstete Josef Mader verstarb am 22.11.2020 im Alter von 82 Jahren.

Er war von 1975 bis 1996 Hausmeister im Gemeindezentrum und kümmerte sich in sehr umsichtiger und kollegialer Weise um das Sportforum, die Tennishalle sowie die Außenanlagen.

Die Marktgemeinde dankt dem Verstorbenen für seine Verdienste und bewahrt ihm ein anerkennendes Gedenken.

Anton Wallensteiner †

Altbürgermeister-Stellvertreter Anton Wallensteiner ist am 26.11.2020 an den Folgen eines Unfalls überraschend verstorben.

Er war 24 Jahre lang, von 1974 bis 1998, Mitglied unseres Gemeinderates, Mitglied in diversen Ausschüssen und Gemeindevorstand. Von 1986 bis 1998 bekleidete er das Amt des 1. Bürgermeister-Stellvertreters.

Die Marktgemeinde wird dem allseits geschätzten Anton Wallensteiner (Wirt´s Toni) stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Felix Longo †

Der langjährige Gemeinderat (1986 bis 2004) und Sozialreferent Felix Longo verstarb am 04.12.2020 im 94. Lebensjahr. Er gründete das Sozialreferat im Marktgemeindeamt und betreute dieses fast zwei Jahrzehnte lang selbst.
Zudem füllte er zahlreiche Funktionen in Vereinen aus und war u.a. Gründungsmitglied des Sportvereins sowie Gründungsobmann des örtlichen Obst- und Gartenbauvereins.
Die Marktgemeinde dankt dem Verstorbenen für seine Verdienste um das Gemeinwohl und wird ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Hebesätze, Abgaben, Steuern und Gebühren

Aufgrund der Gemeinderatsbeschlüsse vom 24.09.2019 und 01.09.2020 bleiben die seit 01.10.2019 in der Marktgemeinde Nußdorf-Debant geltenden Hebesätze, Abgaben, Steuern und Gebühren (inkl. Mehrwertsteuer) wie folgt **unverändert und werden nicht indexiert**:

GRUNDSTEUER A: 500 v.H. des Messbetrages

GRUNDSTEUER B: 500 v.H. des Messbetrages

KOMMUNALSTEUER: 3 % der Lohnsumme

VERGNÜGUNGSSTEUER:
Nach dem Tiroler Vergnügungssteuergesetz 2017, LGBl. Nr. 87/2017 i.d.g.F. und nach der Vergnügungssteuerverordnung lt. Gemeinderatsbeschluss vom 21.02.2018

WASSERANSCHLUSSGEBÜHR:
€ 1,27 je m³ Baumasse;
Mindestgebühr **€ 1.905,00** bei 1.500 m³ Baumasse
(§ 2 Abs. 5 Tiroler Verkehrsaufschließungsabgabengesetz 2011, LGBl.Nr. 58, i.d.g.F.)

BAUWASSER:
€ 9,91 pro Monat bis zu einer Baumasse von 1.500 m³
€ 19,82 pro Monat mit einer Baumasse über 1.500 m³
(§ 2 Abs. 5 Tiroler Verkehrsaufschließungsabgabengesetz 2011, LGBl.Nr. 58, i.d.g.F.)

WASSERBENÜTZUNGSGEBÜHR:
€ 1,17 pro m³ Wasserverbrauch
€ 1,14 pro m³ Wasserverbrauch für Landwirte

WASSERZÄHLERMIETE:
Bei einer Nennweite

bis 25 mm	(= bis 1")	€	**15,79**
ab 25 mm - 50 mm	(= bis 2")	€	**63,22**

KANALANSCHLUSSGEBÜHR:
€ 6,08 pro m³ Baumasse gem. § 2 Abs. 5 TVAG 2011, LGBl. 58 i.d.g.F.; Mindestgebühr **€ 4.973,98**

KANALBENÜTZUNGSGEBÜHR:
€ 2,53 pro m³ Wasserverbrauch

ERSCHLIESSUNGSBEITRAG:
Bauplatzanteil 150 v. H. und Baumassenanteil 70 v. H. des Einheitssatzes; Einheitssatz 2,42 % des Erschließungskostenfaktors = **€ 164,00**; d.s. **€ 3,97**
(Verordnung des Gemeinderates der Marktgemeinde Nußdorf-Debant über die Erhebung eines Erschließungsbeitrages v. 29.09.2015, Tagesordnungspunkt 6)

ABFALLGEBÜHREN nach d. Abfallgebührenordnung

Restmüllbehältnisse Haushalte je Stück:

40-l Restmüllsack	€	**6,05**
70-l Restmüllsack	€	**10,60**
80-l Restmülltonne	€	**12,10**
120-l Restmülltonne	€	**18,16**
240-l Restmülltonne	€	**36,32**
660-l Restmülltonne	€	**99,83**
800-l Restmülltonne	€	**121,01**

Restmüllbehältnisse Betriebe je Entleerung:

80-l Restmülltonne	€	**11,67**
120-l Restmülltonne	€	**17,50**
240-l Restmülltonne	€	**35,00**
660-l Restmülltonne	€	**96,26**
800-l Restmülltonne	€	**116,68**
5000-l Restmülltonne	€	**729,28**

Biomüllbehältnisse je Entleerung:

35-l Biotonne	€	**3,06**
80-l Biotonne	€	**7,00**
120-l Biotonne	€	**10,49**
240-l Biotonne	€	**20,98**
660-l Biotonne	€	**57,74**
120-l Bioabfallsack je Stück	€	**8,14**
120-l Einstecksack je Stück	€	**0,95**
35-l Einstecksack je Stück	€	**0,43**
10-l Einstecksack je Stück	€	**0,14**
Altkleidersack je Stück	€	**0,10**

KINDERGARTENBEITRAG:

	Vormittag (Mo-Fr 8-12 Uhr)	**Nachmittag (Mo-Fr 14-17 Uhr)**
Alter des Kindes zum Stichtag 1.9. **3 Jahre**	€ 25,-- je Monat	€ 10,-- je Monat
Alter des Kindes zum Stichtag 1.9. **4 Jahre und älter**	€ 0,--	€ 10,-- je Monat

Bei Familieneinkommen innerhalb der Grenzen des Heizkostenzuschusses des Landes Tirol auf Antrag und Nachweis Ermäßigung des Kindergartenbeitrages um 50%.

der Marktgemeinde Nußdorf-Debant

FRIEDHOFSGEBÜHREN:

jährliche Grabnutzungsgebühr für:

- einfache Grabstätte	€	**29,04**
- Doppelgrabstätte	€	**58,08**
- Kindergrab und Urnenerdgrab	€	**20,76**
- Urnen-Wandnischengrab	€	**48,43**
- Urnen-Erdnischengrab	€	**48,43**
- Urnen-Schrein	€	**48,43**

Graberrichtungsgebühr (Öffnung, Schließung der Grabstätte und Begräbnisbetreuung)

- bei jeder Beisetzung	€	**339,00**
- Graberrichtungsgebühr für Kindergräber	€	**96,85**
- Beisetzungsgebühr von Urnen in Nischen- oder Erdgräbern	€	**96,85**
- Beisetzung von Urnen im Sammelnischen-Erdgrab (nach § 9 Abs. 1.2 lit. b der Friedhofsordnung)	€	**414,73**

Verrechnung zusätzlich benötigter Arbeiter nach Bauhof-Stundensatz.

Für **Tieflegungen** (Grabtiefe 220 cm) wird ein Zuschlag von **€ 96,85** berechnet.
Bei **Exhumierungen** und **Umbettungen** ist eine Gebühr von **€ 691,84** zu entrichten.

Für die Benützung und Aufbahrung in den **Leichenhallen** Nußdorf und Debant ist eine Gebühr in Höhe von **€ 141,14** zu leisten.

Erstmalige Errichtung einer Grabstätte und Verlegung der Porphyrplatten:

für eine einfache Grabstätte	€	**345,93**
für eine Doppelgrabstätte	€	**484,27**
für eine Kindergrabstätte	€	**76,10**

Weitere Errichtung einer Grabstätte und Verlegung der Porphyrplatten nach weiteren Beisetzungen:

für eine einfache Grabstätte	€	**96,85**
für eine Doppelgrabstätte	€	**124,50**
für eine Kindergrabstätte	€	**13,83**
bei alten Urnengräbern (als Erdgräber)	€	**13,83**

Bei der erstmaligen Beisetzung einer Urne ist für den Erwerb eines Urnen-Wandnischengrabes bzw. eines Urnen-Erdnischengrabes (jeweils Platz für max. 4 Urnen) eine **einmalige Gebühr** von **€ 691,84** zu entrichten.

BADMINTONTARIFE (05.10.2020 bis 31.05.2021):

Einzelstunde	€	**9,80**
10er-Block	€	**78,00**
Saisonkarte (Mitglied)	€	**160,00**
Saisonkarte	€	**188,00**
Schüler und Studenten:		
Einzelstunde	€	**4,90**
10er-Block	€	**39,00**
Saisonkarte (Mitglied)	€	**80,00**
Saisonkarte	€	**94,00**

TENNISTARIFE: (Einzelpreis pro Platz und Stunde)

Wintersaison (05.10.2020 bis 04.04.2021)

08.00-14.00 Uhr und 21.00-23.00 Uhr	€	**9,60**
14.00-18.00 Uhr	€	**13,20**
18.00-20.00 Uhr	€	**17,80**
20.00-21.00 Uhr	€	**14,20**
Schüler und Studenten: bis max. 18.00 Uhr	€	**7,40**

Sondertarif Erwachsener/Schüler

08.00-14.00 Uhr und 21.00-23.00 Uhr	€	**8,40**
14.00-18.00 Uhr	€	**10,20**

Abo-Tarif (02.10.2019 bis 29.03.2020)

	bei 23 Spielstd.	bei 25 Spielstd.
08.00-14.00 Uhr/21.00-23.00 Uhr	€ **210,00**	€ **228,00**
14.00-18.00 Uhr	€ **288,00**	€ **314,00**
18.00-20.00 Uhr	€ **385,00**	€ **418,00**
20.00-21.00 Uhr	€ **310,00**	€ **337,00**

EISPLATZTARIFE:

Einzelkarten:

Kinder bis zum 6. Lebensjahr	**Eintritt frei**	
Kinder ab dem 6. Lebensjahr, Schüler, Lehrlinge und Studenten	€	**1,10**
Schüler im Rahmen des Unterrichts	**Eintritt frei**	
Erwachsene	€	**2,30**
Saisonkarten:		
Kinder bis zum 6. Lebensjahr	**Eintritt frei**	
Kinder ab dem 6. Lebensjahr, Schüler, Lehrlinge und Studenten	€	**11,60**
jedes weitere Kind	€	**7,70**
Erwachsene für die 1. Person	€	**23,20**
jede weitere Person	€	**15,50**
Familienkarte (ab 2 Personen)	€	**38,60**
Jahres-Benützungsgebühr für Vereine	€	**1.800,00**

FUNCOURTGEBÜHR:

Platzgebühr je Übungseinheit	€	**8,00**

SAUNATARIFE:

Einzelkarte	€	**12,00**
10er-Block	€	**110,00**
Saison-Jahreskarte	€	**460,00**
Saison-Jahreskarte Senioren	€	**375,00**
Kinder bis 14 Jahre	€	**7,00**
Seniorenkarte ab 60. Lebensjahr	€	**10,00**

HUNDESTEUER lt. Hundesteuerverordnung:

für Ersthund	€	**53,17**
für jeden weiteren Hund	€	**106,34**
für Wachhunde oder Hunde in Ausübung eines Berufes oder Erwerbes	€	**45,00**

MARKTSTANDSGEBÜHREN:
lt. Marktordnung € 2,00 je lfm. Marktstand

Unser Trink- und Nutzwasser

Unser Trink- und Nutzwasser stand auch heuer wieder unter „ständiger Beobachtung“: Dies erfolgt zunächst rund um die Uhr über die digitale Überwachung unserer Wasserversorgungsanlagen mittels Computerprogrammen, die laufend aktualisiert werden. Damit verbunden ist eine Alarmierung, die nicht nur am PC, sondern auch direkt am Bauhof-Handy ausgelöst wird. Bei Störungen oder Unregelmäßigkeiten im Wassersystem kann somit rasch reagiert werden.
Parallel dazu werden die Anlagen (Quellfassungen, Hochbehälter mit Entsäuerungs- und UV-Anlage, Tiefbrunnen und Druckreduzierstation) über das Jahr durch unsere Bauhofmitarbeiter kontrolliert, gewartet und gereinigt.
Regelmäßig wurden auch in diesem Jahr Trinkwasserproben entnommen und von der „Hydrologischen Untersuchungsstelle Salzburg“ analysiert. Alle Analysen ergaben dabei eine einwandfreie Trinkwassereignung.
Die nachfolgende Trinkwasseranalyse stammt vom 24.09.2020:

Einteilung der Wässer nach ihrer Härte:

Gesamthärte	**Bezeichnung**
0-4	sehr weich
4-8	weich
8-12	mittelhart
12-18	hart
18-30	ziemlich hart
über 30	sehr hart

Härtegrad des Wassers in Nußdorf-Debant (Mischwasser aus Quellen und Tiefbrunnen): **durchschnittlich: 5-8°dH (weich)**

Untersuchungsergebnis der Beprobung vom 23.09.2020 Probeentnahmestelle: Volksschule Nußdorf			
Äußerliche Beschaffenheit:		**Bakteriologische Untersuchung:**	
Aussehen (Farbe/Trübung)	farblos/klar	KBE 22°C/37°C	95 KBE/ml/12 KBE/ml
Bodensatz	ohne	coliforme Keime in 100 ml	negativ
Geruch/Geschmack	ohne/neutral	E.coli in 100 ml	negativ
		Enterokokken in 100 ml	negativ
Physikalisch-chemische Untersuchung:			
elektrische Leitfähigkeit bei 20 °C	232 qS/cm	Eisen gesamt gelöst	< 0,05 mg/l
pH-Wert	7,81	Mangan gesamt gelöst	< 0,05 mg/l
Permangat-Index	< 0,5 mg/l	Ammonium	< 0,02 mg/l
Gesamthärte/Carbonathärte	7,10/5,07 °dH	Nitrit	< 0,003 mg/l
Säurekapazität	1,810 mmol/l	Nitrat	2,6 mg/l
Calcium	38 mg/l	Chlorid	2,0 mg/l
Magnesium	7,7 mg/l	Sulfat	34 mg/l
Natrium	4,3 mg/l	Hydrogencarbonat	110 mg/l
Kalium	3,9 mg/l		

Aus dem Gemeindebauhof

Winterdienst - Anrainerpflicht

Unser Gemeindebauhof ist während der Wintermonate durchgehend bemüht, die öffentlichen Straßen schnee- und eisfrei zu halten. Leider wird diese Arbeit oft durch unrichtige Verhaltensweisen der Anwohner oder Verkehrsteilnehmer erschwert. Um den reibungslosen Ablauf des Winterdienstes zu gewährleisten, bitten wir folgende Punkte zu beachten:

- **Fahrzeuge nicht am Straßenrand abstellen**
- **Schnee aus Privatgrundstücken oder Privateinfahrten nicht auf öffentlichem Straßengrund ablagern**
- **Kundgemachte Kettenanlegepflichten für Kraftfahrzeuge beachten**
- **Kinder bei Schneeräumung nicht auf der Straße spielen lassen**
- **Öffentliche Parkplätze nicht zum Dauerparken verwenden**

Die Straßen sind nach der Räumung mit Pflug und Radlader zum Teil noch sehr glatt und rutschig. Die Rutschsicherheit ist erst gegeben, nachdem Splitt bzw. Salz auf die Fahrbahnen aufgebracht werden konnte. Bis zur Streuung ersuchen wir deshalb sehr vorsichtig zu fahren und allfällige Kettenanlegepflichten unbedingt zu beachten!

Anfragen zur Schneeräumung bzw. zum Streudienst können unter der Telefonnummer 04852/62222-76 od. per Mail (marktgemeinde@nussdorf-debant.at) jederzeit gerne an das Marktgemeindeamt gerichtet werden.

In diesem Zuge darf auf § 93 der Straßenverkehrsordnung (StVO) „**Pflichten der Anrainer**“ verwiesen werden. Diese Verpflichtungen bestehen auch dann, wenn die zu räumenden und zu streuenden Flächen von der Gemeinde aus arbeitstechnischen Gründen mitbetreut wurden und werden.
Eine Übernahme der Räum- und Streupflicht durch „stillschweigende Übung“ im Sinne des § 863 ABGB ist ausgeschlossen.

SCHNELL – SCHNELLER - GLASFASER

So kommen Sie zu einem ultraschnellen RegioNet-Glasfaseranschluss …

Einfamilienwohnhaus bzw. Firmengebäude

1. Verlängerung des Lichtwellenleiter-Leerrohres bis in Ihr Wohn- bzw. Betriebsgebäude

Die Marktgemeinde hat im Zuge des LWL-Ausbaus bereits bis an alle **Grundstücksgrenzen** im Siedlungsgebiet Leerrohre (die sogenannten Speedpipes) verlegt. Diese Speedpipe (mit einem Durchmesser von 0,7 bzw. 1 cm) muss bis in ihr Gebäude weiterverlängert werden.
Dabei steht Ihnen unser Gemeindebauhof gerne beratend zur Seite (**Tel. 0664/1735550**) und auch die **Speedpipe** selbst wird Ihnen vom Bauhof **kostenlos** zur Verfügung gestellt.

2. Abschluss eines Providervertrages mit einem RegioNet-Vertragspartner

Das Glasfasernetz der Marktgemeinde ist an die drei Provider **TirolNet, IKB und Magenta** vermietet. Diese bieten für jedermann maßgeschneiderte Produkte an, die vom reinen Internet bis hin zum Kabelfernsehen, Videostreamen und vielem mehr reichen.
Alle Provider haben Osttiroler Firmen als **Vorortpartner** (siehe unten). Die Vorortpartner beraten umfassend und erledigen für Sie nach dem **Vertragsabschluss** alle weiteren Schritte bis hin zum fertigen Anschluss.

3. Herstellung des Glasfaseranschlusses durch die Marktgemeinde

Sobald der Vorort-Partner Ihres Providers der Marktgemeinde mitteilt, dass bei Ihnen hausintern alles für den Glasfaseranschluss vorbereitet ist, werden von uns die **Glasfasern eingeblasen**. Diese kommen vom nächsten **Verteilerkasten** in der Straße über die Speedpipe in ihr Haus und werden dort in einer **Hausanschluss-Box** aufgelegt.
Gebühren für diesen Anschluss werden von der Marktgemeinde Nußdorf-Debant **nicht verrechnet!**

4. Fertigstellung des Hausanschlusses durch Ihren Provider

Nach Installation der Hausanschluss-Box wird von Ihrem Provider der **Anschluss** endgültig **freigeschaltet** und sie können das von Ihnen gewählte Produkt uneingeschränkt nutzen.

Glasfaser mit 1 Gbit/s wirklich bis ins Haus!

RegioNet – Das eigene Glasfasernetz der 15 Gemeinden des Lienzer Talbodens. Ultraschnelles Internet ermöglicht ungeahnte Chancen für Betriebe. Für Bildung. Für Freizeit. Für uns alle.

Mehrfamilienwohnhaus/Wohnanlage

1. Prüfen ob hausintern die Voraussetzungen für einen LWL-Anschluss gegeben sind

Um Wohnungen in Wohnanlagen mit einem Glasfaseranschluss versorgen zu können, muss in der Wohnanlage ein **zentraler LWL-Serverschrank** montiert sein, von dem aus Glasfaserkabel bzw. andere schnelle Verbindungsleitungen bis in die anzuschließenden Wohnungen führen.
Ob diese Voraussetzungen bei Ihnen gegeben sind bzw. wie diese hergestellt werden können, klären Sie bitte mit Ihrer **Hausverwaltung** ab. Diese ist informiert und kann die gewünschten Auskünfte erteilen.

2. Abschluss eines Providervertrages mit einem RegioNet-Vertragspartner

Das Glasfasernetz der Marktgemeinde ist an die drei Provider **TirolNet, IKB und Magenta** vermietet. Diese bieten für jedermann maßgeschneiderte Produkte an, die vom reinen Internet bis hin zum Kabelfernsehen, Videostreamen und vielem mehr reichen. Alle Provider haben Osttiroler Firmen als **Vorortpartner** (siehe unten). Die Vorortpartner beraten umfassend und erledigen für Sie nach dem **Vertragsabschluss** alle weiteren Schritte bis zum fertigen Anschluss.

U-Net Unterasinger OG
9900 Lienz, Albin Egger-Straße 18
Telefon: 04852/70698
E-Mail: office@u-net.at
Internet: www.u-net.at

Flynet – Stephan Peuckert
9990 Debant, Alt-Debant 45
Telefon: 0676/6793102
E-Mail: info@flynet.at
Internet: www.tirolnet.com

Kurzthaler Kommunikation & Elektro GmbH
9900 Lienz, Drahtzuggasse 2
Telefon: 04852/62626
E-Mail: kurzthaler@kmnet.at
Internet: www.kmnet.at
Provider: www.magenta.at

AGEtech GmbH – smart electric
9900 Lienz, Schillerstraße 5
Telefon: 04852/688280
E-Mail: info@agetech.at
Internet: www.agetech.at
Provider: www.ikb.at

AGE tech
smart electric

Stehen Sie auf der Leitung?

Wir nicht.
Wir entwickeln blitzschnelle Glasfaser-verbindungen.

AGEtech – Lienz, Virgen & Heinfels
www.agetech.at

iKB EP: Autorisierter Händler

Glasfaseranschluss-Scheck für Privathaushalte

Mit der neuen Förderungsmöglichkeit unterstützt das Land Tirol Bürgerinnen und Bürger bei der Errichtung von hochleistungsfähigen Breitbandanbindungen.

Die Förderung wird als nicht rückzahlbarer Einmalzuschuss gewährt und beträgt:

€ 300,--	€ 1.000,--
… für einen Glasfaser-anschluss bei bestehender Leerverrohrung bis ins Haus	… für einen Glasfaser-anschluss, wenn zusätzlich Grabungsarbeiten für die Verlegung des Leerrohres bis zum Haus notwendig sind

Nähere Infos unter: https://www.tirol.gv.at/arbeit-wirtschaft/wirtschaft-und-arbeit/foerderungen/breitbandfoerderungsprogramm/glasfaseranschluss-scheck-fuer-privathaushalte/

LAND TIROL

10 ARGUMENTE

warum Sie JA! zu Glasfaser sagen sollten

REGIO NET

1. NUR GLASFASER IST ZUKUNFTSSICHER

Streaming, Videokonferenzen, Gaming: Wer die Online-Services von heute und vor allem die von morgen nutzen möchte, braucht eine starke Internetverbindung. Nur mit Glasfaser im Haus sind Sie für die Zukunft gerüstet.

2. INTERNET IN HÖCHSTER QUALITÄT

Glasfaser hat beinahe unbeschränkte Kapazitäten – beim Download und auch beim Upload. Mit Ihrem Anschluss im Haus haben Sie immer stabile und leistungsfähige Verbindungen und Sie müssen sich die Bandbreite nicht mit anderen teilen.

3. GLASFASER IST EINFACH SCHNELLER

In Glasfasernetzen werden Daten in Lichtgeschwindigkeit übertragen. Schneller geht es schon rein physikalisch nicht.

4. GLASFASER BIETET DIE VOLLE AUSWAHL

In das Glasfasernetz der Marktgemeinde Nußdorf-Debant sind die Provider Magenta, IKB und Tirolnet eingemietet. Ob Internet, TV oder Telefonie: Sie haben die Wahl und sind nicht nur an einen Anbieter gebunden.

5. GLASFASER STEIGERT DEN HAUSWERT

Ein Glasfaseranschluss steigert den Wert Ihres Hauses um drei bis acht Prozent. Bei einem 200.000-Euro-Haus sind das bis zu 16.000 mehr!

6. GLASFASER BELEBT IHRE GEMEINDE

Wenn Menschen Baugründe kaufen, entscheiden sie sich gerne für Grundstücke, wo gute Infrastruktur vorhanden ist. Und dazu gehört eine verlässliche Internet-anbindung genauso wie eine gute Verkehrsanbindung. So wirkt Glasfaser der Abwanderung entgegen.

7. GLASFASER BRINGT LEBENSQUALITÄT

Nicht nur junge Menschen profitieren von Glasfaser. Mit digitalen Gesundheits-services haben wir alle spürbare Vorteile. Für diese brauchen wir eine verlässliche Infrastruktur.

8. GLASFASER STÄRKT DIE WIRTSCHAFT

Mit einem JA! zu Glasfaser tragen Sie zur Aufwertung und zum wirtschaftlichen Erfolg Ihrer Gemeinde bei. Neue innovative Betriebe können sich ansiedeln und hochwertige Arbeitsplätze entstehen.

9. EINMAL INSTALLIERT - IMMER VERFÜGBAR

Wenn die Glasfaser einmal in Ihr Haus geführt worden ist und Sie die Hausinstallation vorgenommen haben, ist schon alles erledigt. Sie können von nun an alle Vorteile Ihres gigabitfähigen Anschlusses nutzen.

10. GLASFASER IST UMWELTFREUNDLICH

Glasfaser ist nicht nur die beste Internet-Technologie in Bezug auf Geschwindigkeit und Zuverlässigkeit, sondern ist auch mit Abstand die Umweltfreundlichste und hat die besten Voraussetzungen für eine umweltschonende Benutzung.

Ihr Kontakt in Nussdorf-Debant ist die Firma Flynet Netzwerktechnik mit Stephan Peuckert als Ansprechpartner.

Tel 0676 6793 102
email info@flynet.at

Für alle Fragen rund um die Integration von LWL in ihre Netzwerkinfrastruktur stehen wir zur Verfügung.

STW

Streaming-Dienste (zB. Youtube, Netflix ...), Online TV, Online-Spiele sowie Messengerdienste (zB. WhatsApp ...) und Internet-telefonie (VoIP zB. Skype ...) haben dazu geführt, dass die Kapazität von den bestehenden Kupferkabeln zunehmend an ihre physikalischen Grenzen stoßen.

Durch den zukunftssicheren Ausbau der Ortsnetze mit Glasfaserkabel werden die Kupferkabel langfristig ersetzt. Dabei spricht man von FTTH - Fiber To The Home oder im Geschäftsbereich FTTO - Fiber To The Office.

Dies ist die Kernkompetenz der Firma STW Spleisstechnik West GmbH

Unsere Aufgabe besteht darin den LWL-Ausbau in den Gemeinden und Planungsverbänden durchzuführen. Hierzu liefern hochqualifizierte ortsansässige Mitarbeiter ein ALL-IN-ONE Paket: "Von der Beratung bis zum Kundenanschluss!" Benötigte Kabel werden mittels Spezialwerkzeuge schonend in die Rohre eingebracht. Anschließend werden sämtliche Komponenten in die Verteilerkästen an den Straße sowie in den Gemeinden betriebsbereit eingebaut. Durch das sogenannte Spleissen wird die direkte Glasfaserverbindung bis zu ihrem Haus hergestellt. Wir liefern ebenfalls alle notwendigen Materialien, Zubehör und Komponenten.

Das umfassende Leistungsprofil wird auf unserer Webseite beschrieben. Stefan Lang und sein Team aus ortsansässigen Mitarbeitern mit Niederlassung in Osttirol liefert promtp individuelle Lösungen für Sie.

www.stw.tirol

„Tirol testet“

Covid-19-Massentests in Nußdorf-Debant

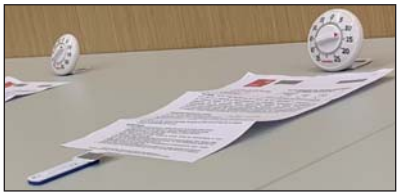
Vom 4. bis 6. Dezember 2020 fanden unter dem Motto „Tirol testet“ in ganz Tirol freiwillige und kostenlose Covid-19-Massentestungen statt. Das Testlokal unserer Marktgemeinde mit zwei Teststraßen befand sich im Kultursaal des Gemeindezentrums.

Insgesamt 50 freiwillige Helfer (Ärzte, medizinisches Fach- und Hilfspersonal, Verwaltungspersonal und Freiwillige Feuerwehr) haben für den reibungslosen Ablauf der Testaktion gesorgt, die alles in allem gesehen sehr erfolgreich verlaufen ist.
Angeführt vom Ärzteteam Dr. Christian Kögler, Dr. Georg Sabitzer und Dr. Volker Zlöbl sowie GF Günther Ebner MAS, MSc wurden 899 Personen getestet, von denen 5 ein positives Ergebnis aufwiesen (d.s. 0,56 %).

Übergabe der Testausrüstung durch den Bezirksfeuerwehrverband

Das Testteam im Einsatz in einer der beiden Teststraßen

Frontoffice



Backoffice

GF Günther Ebner vom Gesundheits- und Sozialsprengel organisierte den medizinischen Teil der Testungen.

Katastrophenalarm nach Rekordniederschlägen

Ein riesiges Genua-Tief brachte im Zeitraum vom 4. bis 9. Dezember 2020 für den Raum Osttirol und Oberkärnten Rekordniederschlagsmengen in Form von Regen und Schnee.

Nach anfänglichen Schneefällen regnete es am 5. und 6. Dezember im Lienzer Talboden bis in mittlere Höhen hinauf. Dadurch ergaben sich enorme Oberflächenwasserabflüsse, die im Bereich ober- und unterhalb des Basisweges ins Debanttal zahlreiche Muren auslösten. Einige davon waren so groß, dass sie die Talsohle erreichten und dort kleinere Schäden an Gebäuden verursachten.

In den Feldern nördlich und auch südlich des Mitterweges entstanden durch das anströmende Wasser in weiterer Folge riesige „Seen“ und es bestand die Gefahr, dass die angrenzenden Wohnsiedlungen im Mitterweg sowie im Rauchkofel- und Hochstadelweg großräumig überflutet werden. Durch den Einsatz von drei Großraumpumpen sowie die Schüttung eines Schneedammes gelang es der Feuerwehr in mehrtägiger Arbeit das Wasser in die Auffangbecken für den Zwiesling- und den Dorfbach umzuleiten und so die Gefahr zu bannen.

Weitere Details zu den Rekordniederschlägen und deren Auswirkungen werden im nächsten Gemeindekurier nochmals ausführlich in Wort und Bild behandelt. Aufgrund des bereits abgelaufenen Redaktionsschlusses war dies in der Dezember-Ausgabe leider nicht mehr möglich.

Der Einsatz der Hilfsmannschaften wurde von der Gemeindeeinsatzleitung (Bild unten) sowie über die Florianistation der Freiwilligen Feuerwehr (Bild oben) koordiniert.

Nördlich des Mitterweges bildete sich ein riesiger „See“ aus Regen- und Schmelzwasser.

Auch der Debanter Friedhof war von den Überflutungen betroffen und stand zeitweilig unter Wasser.

Durch den Einsatz von drei Großraumpumpen sowie mehrerer „kleinerer“ Feuerwehrpumpen konnte eine Überflutung des Wohngebietes im Nordwesten von Debant verhindert werden.

Der Ortsteil Alt-Debant war von zwei Muren betroffen.

Das Gumpi-Team errichtete südlich des Mitterweges einen großen Schneewall, mit dem das Wasser vom Siedlungsgebiet ferngehalten wurde.

Der Debanttalweg war an mehreren Stellen durch umgestürzte Bäume blockiert (z.B. beim Marien-Bildstöckl).

Aus dem Bereich Mitterberg rannen gewaltige Oberflächenwasserströme Richtung Debant ab und führten dort zu Überschwemmungen. Zudem kam es zu zahlreichen kleineren Murenabgängen.

Bauvorhaben der Marktgemeinde

In den vergangenen Monaten wurden mehrere Baustellen der Marktgemeinde Nußdorf-Debant begonnen und zum Teil auch fertiggestellt.

Die **Tennis- und Badmintonhalle** wurde mit einer neuen energiesparenden LED-Lichtanlage ausgerüstet. Weiters wurde die Dacherneuerung abgeschlossen und auch die Nordfassade erstrahlt in neuem Glanz.

Rechtzeitig zu Schulbeginn konnte der **Um- und Zubau beim Mehrzweckhaus in Nußdorf** fertiggestellt werden. Im Bild ist der neue Zugang zur Volksschule samt dem vergrößerten Dorfplatz zu sehen.

In den Herbstmonaten wurden über das gesamte Gemeindegebiet verteilt diverse **Straßenabschnitte saniert und neu asphaltiert**. Unter anderem waren folgende Straßenzüge betroffen: Pfarrer Pflaster in Nußdorf (links), Debantbach-Dammweg (rechts), Pestalozzistraße und Alt-Debant.

Die ersten Teile der neuen **Zuschauertribüne mit Umkleiden und Kantine im Aguntstadion** wurden noch vor Weihnachten fertiggestellt. Sobald es die Witterung erlaubt, werden die Bauarbeiten im Spätwinter bzw. zeitig im Frühjahr umgehend wieder aufgenommen.

Unser Bauhof im Einsatz

Ende Oktober waren die Bauhofmitarbeiter in der **Draustraße** im Großeinsatz. In rund zweiwöchiger Bauzeit wurde dort von der Firma Liebenberger bis zur Firma Rossbacher eine neue **Trink- und Löschwasserleitung** verlegt. Gleichzeitig erfolgte der Einbau von **Leerverrohrungen für** das gemeindeeigene **Glasfasernetz**.

Anfang November wurde von den Bauhofmitarbeitern die bestehende **Tribünenanlage** im Aguntstadion samt den Nebengebäuden **abgetragen und fachgerecht entsorgt**.

Auch beim Zu- und Umbau des **Mehrzweckhauses** Nußdorf hat unser Bauhof Vorarbeiten geleistet. Im Bild zu sehen ist der **Abbruch des Pflasters und der Stützmauern** am nördlichen Vorplatz der Volksschule.

Die enormen Schnee- und Regenfälle Anfang Dezember brachten für den Bauhof besondere Herausforderungen. Insbesondere die Räumung der Straßen am Nußdorfer Berg und ins Debanttal waren aufgrund der großen Schneehöhen und der ständigen Lawinengefahr problematisch.

Neueröffnung Interspar-Hypermarkt

Über 4.350 m² pures Shopping-Vergnügen im neuen INTERSPAR-Hypermarkt in Nußdorf-Debant © INTERSPAR/Christof Lackner

Nach etwas mehr als einem Jahr Bauzeit konnte am 7. Oktober 2020 das Interspar-Einkaufszentrum in Debant wiedereröffnet werden. Der Markt wurde um rund 25 Mio. Euro innen und außen vollkommen neugestaltet und zum modernsten Spar-Hypermarkt Österreichs weiterentwickelt.

Errichtet wurde der einstige COOP-Großmarkt bereits 1970 von der Österreichischen Konsumgesellschaft. Nach diversen Erweiterungen übernahm der Sparkonzern 1995 den Standort und baute diesen in weiterer Folge zum heutigen Vollversorgermarkt aus.

Mit 150 Beschäftigten ist INTERSPAR ein wesentlicher Leitbetrieb in Nußdorf-Debant, der den Kunden aus

V.l. Ernst Ebenberger (Geschäftsleiter), Regionaldirektor Robert Marko, Bgm. Ing. Andreas Pfurner und Interspar-Geschäftsführer Markus Kaser
© INTERSPAR/Gernot Gleiss

Osttirol, Oberkärnten und Südtirol eine riesige Auswahl bieten kann. Es stehen mehr als 50.000 Produkte in den Regalen, wobei neben dem „normalen Sortiment“ auch eine große Palette an biologisch sowie regional erzeugten Waren angepriesen wird.

Ein besonderes Highlight stellt zudem das neue Restaurant mit Kaffeebar und Sonnenterrasse dar, das mit einem reichhaltigen kulinarischen Angebot sowie mehr als 300 Sitzplätzen überzeugen kann.

Regionale Schafmilchprodukte von Theresa und Matthias Kollnig vom Kollnighof in Nußdorf sind im Interspar erhältlich. © INTERSPAR

Unter dem Motto „von dahoam das Beste!“ bietet INTERSPAR in Nußdorf-Debant 330 heimische Produkte von 32 lokalen Produzentinnen und Produzenten. © INTERSPAR/Gernot Gleiss

INTERSPAR bietet als erster großer Lebensmitteleinzelhändler in Österreich unverpackte und lose Bio-Lebensmittel zum selber Abfüllen an. © INTERSPAR/Gernot Gleiss

Umspannwerk Lienz/Debant wird weiter ausgebaut

Der dritte Trafo-Teil wird geliefert und steht vor dem Fundament. © Martin Lugger

Die Austrian Power Grid (APG) investiert im Rahmen eines sechsjährigen Ausbauprogrammes (2016 bis 2022) insgesamt 30 Millionen Euro in das Umspannwerk Lienz/Debant. Ein wesentlicher Teil des Megaprojektes ist die Installation eines neuen 380/220-kV-Transformators mit einem Gesamtgewicht von 816 Tonnen. Dieser besteht aus 3 „Trafobänken“ von denen der letzte Ende September 2020 auf dem Bahnweg im Umspannwerk eingetroffen ist.

Das AGP-Umspannwerk hat für die Stromversorgung Osttirols große Bedeutung, da es den einzigen Strom-Anspeispunkt aus dem österreichweiten 380/220-kV-Hochspannungsnetz der AGP für Osttirol darstellt. Der sichere Betrieb unserer regionalen TINETZ-Leitungen ist so direkt vom Funktionieren des AGP-Umspannwerkes abhängig.

Eine besondere Rolle kommt dem UW Lienz/Debant auch bei der angepeilten „Energiewende“ zu. Bis 2030 soll Österreich bekanntlich zu 100 % mit sauberem Ökostrom aus erneuerbaren Energiequellen versorgt werden. Dabei spielen die großen Windkraftanlagen im Osten Österreichs in Verbindung mit den Pumpspeicherkraftwerken in den Gebirgsregionen eine entscheidende Rolle. Der produzierte Wind-Strom wird, sofern er nicht vor Ort verbraucht werden kann, zu den großen Pumpspeicherkraftwerken Malta und Reißeck in Kärnten bzw. Kaprun in Salzburg weitergeleitet und dort als Pumpenstrom verbraucht. Bei Bedarf kann der Strom dann wieder von den Speicherkraftwerken abgerufen und österreichweit verteilt werden, wobei diese Verteilung über das ausgebaute UW Lienz/Debant läuft.

Der Trafo wird auf das Fundament gezogen. © Martin Lugger

Hochspannungsanlage im Umspannwerk Lienz © Martin Lugger

Familie Huber übernimmt ADEG-Geschäft

Die neuen Adeg-Kaufleute Angelika und Gerald Huber

Am 9. Oktober 2020 übernahm Gerald Huber gemeinsam mit Ehefrau Angelika das traditionsreiche Adeg-Geschäft in der Hermann Gmeiner-Straße.

Vor der Neueröffnung wurde das Geschäftslokal in nur wenigen Tagen gelungen umgebaut und präsentiert sich jetzt mit einem kundenfreundlichen und modernen Ambiente.

Runderneuert wurde auch das Betriebskonzept des Geschäftes, bei dem jetzt „**Regionalität**“ eine wichtige Rolle spielt. Es gibt ein reichhaltiges und ständig wachsendes Angebot von Produkten, die in der Region erzeugt werden und die auf kurzem Weg in das Geschäft gelangen. Unter anderem sind regionale Eier, Schlipfkrapfen, Kartoffeln, Äpfel, Schnäpse und vieles mehr erhältlich.

Als gelernter Koch hat Gerald Huber zudem „**qualitativ hochwertiges Essen zu einem günstigen Preis**“ im Angebot. Er steht jeden Tag selbst in der Küche und bietet den Kunden regionale und frische Speisen zum Mitnehmen an.

Die Marktgemeinde gratuliert Angelika und Gerald Huber samt Team zur gelungenen Geschäftsübernahme und wünscht ihnen für die Zukunft wirtschaftlichen Erfolg sowie viele zufriedene Kunden.

ÖAMTC-Technikzentrum nimmt Konturen an

Nach einer Corona bedingten Pause wurden im Herbst die Bauarbeiten am neuen ÖAMTC-Technikzentrum in Debant wieder aufgenommen und rasch weitergeführt. Damit sollte der Eröffnung des modernen Stützpunktes im kommenden Jahr nichts mehr im Wege stehen und die Marktgemeinde kann sich über die Ansiedlung eines weiteren, prestigeträchtigen Betriebes freuen.

Information zu Veranstaltungen in Nußdorf-Debant

Aufgrund der herrschenden Corona-Pandemie und der damit verbundenen Einschränkungen ist es derzeit leider nicht möglich, über Veranstaltungen zu informieren. Sobald wieder **Veranstaltungen** möglich sind, werden diese auf unserer **Homepage** sowie in den **Gemeinde-Rundschreiben** angekündigt.

www.sporerhof.at

Sporerhof
DOLOMITENLOGEN

Wo der Gast noch Mensch ist ...

9905 Gaimberg +43 650 5873342 info@sporerhof.at

„Ausgezeichneter Tiroler Lehrbetrieb“

Unsere Facharbeiter von morgen

Der **Horst IDL Metallbau GmbH** wurde von der Tiroler Landesregierung das Zertifikat **„Ausgezeichneter Tiroler Lehrbetrieb“** zuerkannt.

Dieses Jahr erhielten nur 3 Osttiroler Betriebe diese Auszeichnung.
Voraussetzung für die Anerkennung ist die Erfüllung strenger Qualitätskriterien. Zudem müssen überdurchschnittliche Erfolge bei den Lehrlings-Wettbewerben nachgewiesen werden.

V.l. Phillip Sinn (1. Lehrjahr), Geschäftsführer Werner Idl, Luca Mandler (1. Lehrjahr)

Unser betriebseigener Ausbildungsplan mit entsprechender Dokumentation und individueller Förderung sorgt für 4 abwechslungsreiche Lehrjahre. Die Lehrlinge bekommen im Rahmen einer Job-Rotation die Möglichkeit, in alle Metallverarbeitungsbereiche hineinzuschnuppern und so das gesamte Unternehmen in all seinen verschiedenen Facetten kennenzulernen.

Durch diverse Projektarbeiten, Betriebsbesichtigungen unserer Lieferanten und regelmäßige Workshops wird zusätzliches Know-how vermittelt. Das Wohl der Lehrlinge ist der Firma IDL genauso wichtig wie der Lernerfolg und die persönliche Entwicklung. Deshalb befinden sich die Ausbildner im ständigen Austausch mit der Berufsschule und den Eltern.

Aktuell sind 12 Jugendliche bei uns beschäftigt. Wir sind stolz, Lehrlinge professionell auszubilden, um auch in Zukunft genügend kompetente Fachkräfte zu haben.

Ein großer Dank gilt allen Ausbildnern und Facharbeitern, die unsere Lehrlinge auf ihrem Weg begleiten.

OSTTIROL
BAUT AUF
SWIETELSKY

Ihr regionaler Baupartner:

Zweigniederlassung Kärnten/Osttirol
Baubüro Lienz-Peggetz
Bürgeraustraße 30, 9900 Lienz
T +43 4852 6677-0
office.lienz@swietelsky.at

www.swietelsky.com

Älteste Gemeindebürgerin feierte 100er

Dass die Ida noch immer sportlich-elegant unterwegs ist, hat sie sprichwörtlich beim Derby des FC WR gegen die Union Matrei unter Beweis gestellt: Genau an ihrem 100. Geburtstag führte sie den „Ehren-Ankick“ zu diesem Fußballspiel durch.

100 Lebensjahre konnte Ida Pranter am 19. September 2020 vollenden. Im Rahmen der erlaubten Corona-Regelungen wurde dieser stolze Geburtstag auch gebührend im Kultursaal Debant gefeiert. Neben dem engsten Familien- und Verwandtenkreis fand sich auch die Marktmusikkapelle Nußdorf-Debant ein und sorgte für einen würdigen musikalischen Rahmen.

Der Bürgermeister blickte in einem humorig gestalteten Lebenslauf nochmals auf die wichtigsten Stationen im hundertjährigen Leben der Jubilarin zurück.

So war es ihr Ehegatte Josef Pranter (verstorben im Mai 2006), der sie im Jahre 1950 von Oberhofen im Inntal/Nordtirol nach Nußdorf in die Gaimbergstraße 20 brachte. Dort verbringt sie noch immer ihren Lebensabend so selbständig, wie dies das hohe Alter erlaubt.

Unsere derzeit älteste Gemeindebürgerin schenkte insgesamt sieben Kindern das Leben, zwei sind verstorben. Als Oma bzw. Uroma erfreut sie sich aktuell an neun Enkelkindern und sieben Urenkeln.

Geselligkeit und das „Dabeisein“ (zusammen mit ihrem Seppl) vor allem beim Theaterverein, bei der Musikkapelle oder auch das begeisterte Fußballzuschauen im heimischen Stadion, begleitet vom „gesunden Gläschen“, haben die Ida wahrscheinlich am besten jung gehalten.

Volksschüler pflanzten Bäume

„Auf*bäu*men“ heißt aufstehen, anpacken, selbstverwirklichen. Verantwortung übernehmen für Dinge, die einem wichtig sind, so der Leitsatz dieser Aktion von den Raiffeisenbanken.

Die Raiffeisenbanken in Osttirol beteiligten sich an dieser Aktion, gemeinsam mit den Volksschulen um Forstpflanzen im Wald zu setzen. So haben auch die Volksschule Nußdorf sowie die dritte Klasse der Volksschule Debant einen Tag im Wald verbracht. Dabei lernten die Kinder einiges über die Funktionen des Waldes sowie über die verschiedenen Baumarten.

GWA Andreas Angerer

Gemeindewaldaufseher Andreas Angerer (links) gemeinsam mit Kindern der Volksschule Nußdorf sowie Christina Krassnitzer (Raika)

2 Paare feierten Jubelhochzeiten

Zwei Ehepaare aus unserer Marktgemeinde konnten in den vergangenen Monaten das Fest der **Goldenen Hochzeit** feiern.

Aus diesem Anlass waren die Jubelpaare von der Marktgemeinde am 30. September 2020 zu einem Essen im Restaurant „Im Stadl“ eingeladen. Im Rahmen eines kurzen Festaktes überbrachten Bgm. Ing. Andreas Pfurner und Bgm.-Stellv. Gertraud Oberbichler die Glückwünsche sowie ein Geschenk der Marktgemeinde.

Sieglinde & Johann Hübenthal

Sieglinde und Johann Hübenthal heirateten am 25. Oktober 1969 in Lienz.

Sieglinde (geb. Wurzer) Hübenthal wurde in Spittal/Drau geboren und verbrachte ihre Kindheit in Burgfrieden/Leisach. Nach dem Volks- und Hauptschulabschluss absolvierte sie zuerst die Haushaltungsschule und anschließend eine Schneiderlehre bei der Firma Ingruber. In diesem Beruf war sie bis zur Geburt ihres Sohnes tätig.
Johann Hübenthal ist gebürtiger Lienzer und absolvierte nach der Volks- und Hauptschule eine Kaufmannslehre bei der Firma Max Keller. Ab dem Jahr 1967 bis zur Pensionierung folgte eine Anstellung bei der Lienzer Sparkasse. Aktiv und ehrenamtlich engagierte sich Herr Hübenthal über 50 Jahre bei der Bergrettung und bei der Alpenraute Lienz.

Seit dem Jahr 1984 bewohnen die beiden ihr Eigenheim in Nußdorf. Sohn Gerhard schenkte ihnen zwei Enkelkinder. Bei einer Familienfeier im Gasthaus „Schöne Aussicht“ wurde auf das Ehejubiläum angestoßen.

Jubiläumsgabe des Landes bei Jubelhochzeiten

Das Land Tirol gewährt Eheleuten zu Jubelhochzeiten eine Jubiläumsgabe in Höhe von

€ 750,-- Goldene Hochzeit
€ 1.000,-- Diamantene Hochzeit
€ 1.100,-- Gnadenhochzeit

Wir laden alle Gemeindebürger ein, sich ca. einen Monat vor dem Jubiläum am Marktgemeindeamt zu melden (Heiratsurkunde mitbringen).

Voraussetzungen:
- Österreichische Staatsbürgerschaft beider Eheleute
- Gemeinsamer Wohnsitz in Tirol seit mind. 25 Jahren

Elfriede & Franz Niedertscheider

Elfriede und Franz Niedertscheider schlossen am 2. Mai 1970 in Lienz den Bund der Ehe.

Elfriede (geb. Primozic) Niedertscheider stammt aus Neuhaus/Kärnten. Nach dem Volksschulabschluss arbeitete sie bis zur Heirat als Küchenhilfe, als Haushaltshelferin sowie als Stockmädchen im Bezirkskrankenhaus. Zu ihren liebsten Freizeitbeschäftigungen zählt das Handarbeiten.
Franz Niedertscheider, geboren in Gaimberg und aufgewachsen in Gaimberg sowie Hollbruck war nach der Volksschulzeit Mitarbeiter im elterlichen landwirtschaftlichen Betrieb, bei der Baufirma Krassnig und einige Jahre bei der Firma Coca Cola. Schlussendlich verstärkte er 19 Jahre lang das Team des Bauhofes der Marktgemeinde Nußdorf-Debant als Kraftfahrer und Hausmeister. Seit ca. 40 Jahren ist Herr Niedertscheider Mitglied bei der Leichtathletik Union Lienz und sowohl im Berglauf als auch im Radsport und Schilauf aktiv. Gerne verbringt er Zeit im Kreis seiner Familie.

Seit 1973 wohnen die Jubilare in ihrer Eigentumswohnung in Debant. Die Kinder Egon, Iris, Gerd und Sonja sowie drei Enkelkinder freuten sich über die Jubelhochzeit, welche in kleinem Rahmen in Innsbruck gefeiert wurde.

Bgm.-Stellv. Kulturreferentin Gertraud Oberbichler

Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

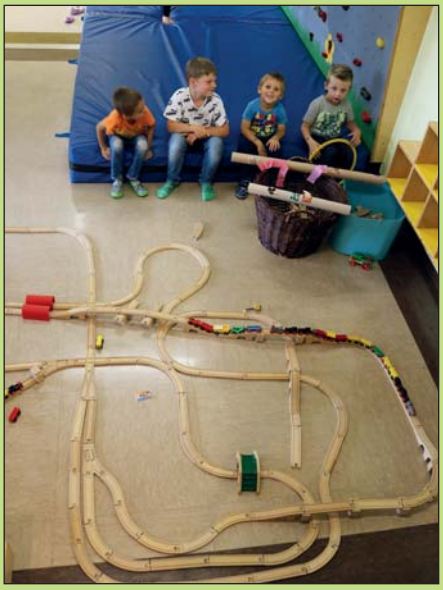
Wie schon im Gemeindekurier vom September 2020 kann ich auch heute über keine kulturellen Veranstaltungen berichten.

Fast ein Jahr ist vergangen ohne auch nur eine Veranstaltung im kulturellen Bereich. Das ist wohl nicht das was wir gewöhnt sind. Das Jubiläumsjahr 25 Jahre Markterhebung wird uns auch ohne die dazugehörigen Veranstaltungen im Gedächtnis bleiben. Wir hoffen natürlich, dass zumindest das Jahr 2021 in seiner zweiten Hälfte ein wieder ziemlich „normales“ werden wird.

Als Vizebürgermeisterin und Kulturreferentin wünsche ich von Herzen frohe Weihnachten und ein gesundes sowie glückliches Jahr 2021!

Traudl Oberbichler

Kindergarten Nußdorf



Die 4 Baumeister Tobias, Luis, Dominik u. Luca

Seht, was wir geerntet haben! DANKE, lieber Romed, für das Bereitstellen deines Gartens!!!

Die Geburtstagskerze wird von einem Kind zum anderen gereicht...Bravo Matteo, du bist dabei sehr konzentriert!

Wir lassen den Herbst bei uns einziehen...bunte „Blätter“ fliegen durch die Luft!

Bei unserem Aufräumlied sind immer wieder viele Musikanten dabei!

Ohhhmmmm... Valentina genießt den Ton der Klangschale.

Die „großen Hosen“ beim Ausflug zum Eulenweg.

Sehr fleißig, Emily!!! Da bekommt unsere Maiskiste wieder viiiieeele Maiskörner, wo die Kinder sich hineinsetzen und wühlen können.

Im Wold draußn is schian, so herrlich und so fein... Heidi genießt die Natur!

Mit unseren Laternen überraschten wir unsere Nachbarn Bauer Michl und Romed.

Unsere „Erdäpfelbauern“ und „-bäuerinnen“ in Aktion!

7 kecke Schnirkelschnecken, saßen einst auf ihren Stecken....

Den Herbst mag ich und du!!! - Juri und Luis genießen das Blätterbad.

Viele Blätter herum zu wirbeln macht echt Spaß - findet Alexander!

Kindergarten Debant

Tobias legt geschickt ein Kastanienbild.

Verena mit ein paar Schülerkindern bei unserem RIT Projekt

„Mäusekinder“ beobachten mit ihren selbstgebastelten Ferngläsern das Geschehen.

Leonie untersucht Elvis - unsere Geburtstagseule - er hat Bauchweh

Die Marienkäfergruppe hatte einen RABENSTARKEN Start in das neue Kindergartenjahr ... Unser Rabe Socke besuchte sogar gaaaanz viele Kinder zu Hause ... heimlich flog er immer abends aus dem Kindergarten zu den Kindern nach Hause ... das war oft ein guuuuter, aufregender Morgen. Der Rabe Socke genoss so manches Frühstück und den gemeinsamen Spaziergang zum Kindergarten ... einfach nur herrlich!

Mia und Maja mit ihren selbst geflochtenen Blätterkronen

Auch trotz Corona gab‘s für jede einzelne Gruppe ein bezauberndes Laternenfest am Vormittag im Kultursaal.

Maria legt um Nevio Kastanien - da heißt es ruhig liegen bleiben

Luisa, Emma, Lara und Lara in der Mal-Werkstatt

Die Buben aus der Mäusegruppe bauen mit Eifer ein Igelhotel.

Volksschule Debant

Die 2b mit Stefan Indrist – Ringelblumensalben sind fertig

Der Herbst macht nicht nur die Blätter, sondern auch das Schulleben an der Volksschule Debant bunt. Neben den regulären Unterrichtsfächern stehen viele Zusatzangebote am Programm, um Stärken und Kreativität der SchülerInnen zu fördern. Kreativität gilt ja schon seit einigen Jahren als Schlüsselkompetenz der Zukunft. Wer kreativ ist, kann auch „um die Ecke denken“, neue Wege finden und phantasievoll mit anderen zusammenarbeiten und spielen. Daher ist die Förderung der Kreativität in den Bereichen Digitalisierung, Gesundheit und auch im Bereich der musischen Bildung wesentlicher Bestandteil des täglichen Unterrichts.
Es braucht ein paar Legosteine, ein I-Pad und einige Apps, schon kann man mit der Programmierung loslegen. In den vierten Klassen der Volksschule Debant ist die Freude groß, wenn die iPads im Unterricht zum Einsatz kommen. Im Rahmen der unverbindlichen Übung „Lego WeDo“ arbeiten die Kinder mit innovativen, kindgerechten Forschungsprojekten. Spannend wird es, wenn die Kinder versuchen, die selbst gebauten Legomodelle mit einer einfachen Programmiersprache „zum Leben zu erwecken“.

Lara und Ana (v.l.) beim Programmieren

Im Rahmen der unverbindlichen Übung „Musikalisches Gestalten“ steht nicht nur das Singen am Programm. Die Kinder versuchen auch das musikalische Gehör zu trainieren, setzen ihren Körper als Instrument ein (Bodypercussion) oder machen spielerische Rhythmusübungen. Einige Schülerinnen der zweiten Stufe erlernen das Spielen der Mundharmonika und versuchen sich auch in der Liedbegleitung mit Instrumenten.

Gesund geht es durch das Schuljahr. Eine selbst zubereitete Jause schmeckt natürlich doppelt so gut. Wie die SchülerInnen unserer 4a hier auf den Bildern, so haben auch alle anderen das eigene gesunde Brot belegt und mit Äpfeln aus dem Schulgarten verspeist. Danke an dieser Stelle an Bäckermeister Ernst Joast für das herrliche, ofenfrische Brot.

Stefan Indrist vom Obst- und Gartenbauverein besuchte die zweiten Klassen und zeigte wie man selber Ringelblumensalbe herstellen kann.

Im Rahmen der Pilotierung des Projekts „Stark fürs Leben – Schulfach Glück“ können sich im heurigen Schuljahr die Schüler der 2a Klasse über eine wöchentliche „Glückseinheit“ freuen. Ziel dieser Initiative ist es, dass die psychosoziale Gesundheit und das seelische und körperliche Wohlbefinden von Schülerinnen und Schülern verbessert wird.

David, Michael und Anna (v.l.) bereiten ihre gesunde Jause zu.

Leonie, Julia, Lavinia, Marie und Sophie Marie (v.l.) beim Spiel mit der Mundharmonika

Die verschiedenen „Glücksstunden“ zielen auch darauf ab, die eigenen Potentiale zu entdecken und an sich selbst zu glauben, aber auch Herausforderungen annehmen und schwierige Situationen bewältigen zu können – denn nur starke Kinder sind glückliche Kinder.

Volksschule Nußdorf

Wandertag zum Schloss Bruck

Der alljährliche Wandertag im Herbst führte uns auch heuer wieder in unser schönes Schloss.
Das Wetter war herrlich und so machten wir uns voller Vorfreude auf den Weg.
Unterwegs sammelten wir Kastanien und legten eine Rast auf dem Spielplatz am Iselkai ein.
Noch den Wasserrain entlang und den Schlossbühel hinauf, dann konnten wir endlich das wohlverdiente Picknick unterhalb des Schlosses genießen.
Beim Schloss angekommen, nahmen uns die Museumspädagoginnen in Empfang und führten uns in gewohnt freundlicher und professioneller Art durch das Schloss.
Nach einem interessanten Vormittag, an dem wir - wie immer - ein Stück Heimat neu entdecken durften, ging es mit dem Bus zurück nach Nußdorf.

Bäume pflanzen mit Waldaufseher Andreas Angerer

Dank einer Aktion der Raika in Zusammenarbeit mit den Bundesforsten durfte jedes Kind der Volksschule Nußdorf sein eigenes Bäumchen pflanzen. Fachkundig unterstützt wurden wir dabei von Waldaufseher Andreas Angerer.
Beim Nußbaumerhof erwartete uns Förster Andreas und dann ging es schon steil bergauf ins Gelände. An einer Lichtung gruben die Kinder mit Spaten - und ein bisschen Hilfe von Andreas … - Löcher in den steinigen Waldboden und pflanzten ihre Tanne, Fichte oder Buche. Die Pflanzstellen wurden dann noch schön mit Steinen, Stöckchen und Zapfen verziert.
Viele Kinder haben sich fest vorgenommen, ihr Bäumchen regelmäßig zu besuchen und bei Trockenheit zu wässern.

Nach einigen Wochen war es Zeit für einen Kontrollgang:
Das Wetter war herrlich und so machten wir uns schon ganz gespannt auf den Weg zu „unseren“ Bäumchen. An der Lichtung angekommen, staunten wir nicht schlecht:
So viele Bäumchen waren schon wunderschön verziert, von selbstgebauten Zäunen geschützt und mit Moos vor dem Austrocknen geschützt worden! Viele Kinder hatten sich schon um ihr Bäumchen gekümmert.
Bravo an unsere verantwortungsbewussten Naturschützer!

„Weihnachtsfreude schenken“

Auch heuer wieder zeigten sich die Kinder und Eltern unserer Schule sehr hilfsbereit und engagiert: Sie verpackten Spielsachen, Kleidungsstücke, Hygieneartikel, Schulsachen und Süßigkeiten in weihnachtliche Schuhschachteln, um Kindern in Rumänien und Moldawien damit Freude bereiten zu können.
Die Schachteln werden im Advent und zu Weihnachten in Schulen, Kindergärten und bei religiösen Feiern an bedürftige Kinder verteilt.
Es ist ein gutes Gefühl zu wissen, dass am Heiligen Abend nicht nur die Augen der eigenen Kinder strahlen werden!

Ein herzliches „Danke“ an alle fleißigen HelferInnen!!!

Mittelschule Nußdorf-Debant

3b SchülerInnen erleben die Alm

Unter dem Motto „Alm erleben“ bietet die Familie Halbfurter auf ihrem Bauernhof Workshops an, die zur Stärkung der Klassengemeinschaft beitragen. Im Oktober brachen 17 Schülerinnen und Schüler der Mittelschule Nußdorf-Debant zu Fuß nach Stribach auf, um bei so einem Workshop neue Erfahrungen zu sammeln.

Nach einer herzlichen Begrüßung begann die Klasse mit den ersten Spielen und Aufgaben. Nicht nur alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer, auch die Gastgeber Karin und Michael Halbfurter waren überrascht, wie gut die Zusammenarbeit innerhalb der Gruppen funktionierte. So konnten die Schüler auch schwierige Aufgaben ganz ohne gröbere Konflikte meisterhaft lösen.

Gestärkt von der gemeinschaftlich zubereiteten Pizza bestand die Aufgabe am Nachmittag darin, die Alm der Familie Halbfurter in Stronach zu suchen. Die Schülerinnen und Schüler erhielten einen Plan, mit dem sie die Alm selbständig finden sollten. Auch die Integrationsschüler schafften es, mit Unterstützung der Schulassistentin, gut dort anzukommen.

Nach interessanten Spielen und einer abenteuerlichen „Schaukelpartie“ wollten sich die Kinder gar nicht auf den Heimweg machen. Sie hätten liebend gerne auf der Alm übernachtet. Aufgrund der Covid-19-Pandemie war das aber leider nicht möglich.
„Wir werden diesen wunderschönen Tag sicher nicht

so schnell vergessen“ schwärmt Klassenvorständin Hildegard Lindsberger. „Vielen Dank an alle beteiligten Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen, die Schulassistentin und natürlich an Karin und Michael Halbfurter. Der Workshop ist für jede Klasse sehr empfehlenswert.“

Hildegard Lindsberger

Betreuungsangebot an der Mittelschule Nußdorf-Debant

Wie alle Schulen bot auch die Mittelschule eine Betreuung für die SchülerInnen während der Lockdown-Phase an. Gegenüber dem Frühjahr wurde das Angebot vonseiten der Eltern verstärkt angenommen. Die Schülerinnen und Schüler wurden in Kleingruppen eingeteilt und konnten dort ihre Aufgaben selbstständig erledigen. Wenn Hilfe nötig war, erhielten sie diese von den betreuenden Lehrpersonen. Es entstand eine wirklich angenehme Lernatmosphäre, so empfanden es SchülerInnen als auch LehrerInnen.
Nachdem alle Arbeitsaufträge abgearbeitet waren und der angebotene Videounterricht beendet war, versuchten wir eine Abwechslung in den Vormittag zu bringen. Dazu gehörte kreatives Gestalten, wo beim Zeichnen und „Basteln“ der Kreativität keinerlei Grenzen gesetzt wurden. So entstanden unter anderem die von den SchülerInnen präsentierten Adventgestecke.

Genauso kamen die „Blue-Bots“ zum Einsatz, mit denen man erste Programmierschritte unternehmen konnte. Dieses Angebot wurde von den Jugendlichen mit großer Begeisterung angenommen.
Und um den Kopf wieder frei zu bekommen, boten wir auch die bewegte Schule an. Die SportlehrerInnen der Schule nahmen die anwesenden SchülerInnen mit auf einen Spaziergang oder nutzten das naheliegende Gelände, um einfache Übungen mit den Kindern zu praktizieren – natürlich unter Einhaltung der Hygienevorschriften und der Abstandsregeln.
Gut angenommen wurde auch der Schachunterricht, organisiert vom Kollegen Robert Oberbichler. Selbst die Schuso war in die Betreuung eingebunden und es wurden

den Jugendlichen Inhalte in spielerischer Form zum Thema Gesundheit und Gefühle vermittelt.
Einer der Höhepunkte war auch ein gemeinsames Frühstück, das ein Schüler der 4. Klasse, Philipp Pichler, organisiert hatte. Es gab Semmel, Marmelade, Honig, Nutella und heißen Tee. Und alle anwesenden Perso-

nen haben davon Gebrauch gemacht und das Frühstück auch sichtlich genossen.
Das Team der Mittelschule hat versucht, so etwas wie Normalität zu vermitteln und für die zu betreuenden Jugendlichen einen strukturierten Schulalltag anzubieten. Und wir glauben, dass alle Seiten davon profitiert haben: die Eltern, die durch das Angebot der Schule etwas entlastet wurden, die Schülerinnen und Schüler, die alle Arbeitsaufträge im Laufe des Vormittags erledigen konnten und schließlich auch wir Lehrpersonen, die neben dem angebotenen Online-Unterricht auch Präsenz in der Schule zeigen und persönlichen Kontakt mit den Kindern aufnehmen konnten.
Es bleibt nur zu hoffen, dass uns ein weiterer Lockdown erspart bleibt und wir wieder Normalität in den Schulalltag bringen können.

SONNSEITE SEELSORGERAUM
Debant
Dölsach
Iselsberg
Nikolsdorf
Nußdorf

Jubiläum der Pfarrkirche und der Pfarre

Die Marktgemeinde Nußdorf-Debant hätte im Jahr 2020 das 25jährige Markterhebungsfest gefeiert. Durch Corona musste dieses Fest leider abgesagt werden.
Auch die Pfarrkirche Debant feierte im Jahr 2020 ein Jubiläum bzw. eigentlich zwei Jubiläen.
Wir hätten diese Jubiläen gerne im Zuge des Pfarrfestes im Herbst gefeiert. Leider konnte durch die Coronakrise kein Pfarrfest stattfinden und dieser Jubiläen auch nicht feierlich gedacht werden.

Vor 50 Jahren erste Hl. Messe in der Pfarrkirche Debant

Am 1. September 1966 wurde offiziell mit dem Bau der Kirche in Debant begonnen (durch das damalige Hochwasser und einen frühen Wintereinbruch kam es jedoch zu einer Verzögerung und erst im Frühjahr 1967 erfolgten die ersten Bauarbeiten).
Am 25. Oktober 1970, also genau vor 50 Jahren, wurde die erste Hl. Messe in der Kirche Debant gefeiert. Zu dieser Zeit fehlten aber noch der Altar, der Tabernakel und auch die damaligen Kreuzwegstationen (erst zwei Jahre später war dann die Inneneinrichtung komplett fertiggestellt).

20 Jahre eigenständige Pfarre Debant

Debant wurde als Pfarrvikariat unter der Pfarre Nußdorf errichtet – d.h. kirchenrechtlich war Debant keine eigene Pfarre. Dies änderte sich, als am 1. September 2000 Debant zur eigenen Pfarre erhoben wurde, was bedeutet, dass Debant jetzt seit 20 Jahren eine eigenständige Pfarre ist (zur Erhebung der Pfarre wurden vom damaligen Pfarrer Toni Mitterdorfer auch die Kreuzwegstationen von Alois Fasching angeschafft).

Jugendmesse BEATS FOR THE WORLD 2020

BEATS FOR THE WORLD – unser jährliches Thema für die Dekanatsjugendmesse, und heuer ganz besonders treffend – denn wir befinden uns gerade in einer besonderen Zeit – nicht nur durch Corona braucht es besondere Maßnahmen in besonderen Zeiten … im September dieses Jahres befanden wir uns in der „Schöpfungszeit“ – eine Zeit, die bewusst der Schöpfung unserer Welt gewidmet wurde. Die christliche Kirche in Österreich machte in dieser Zeit auf die Dringlichkeit der Bewahrung der Schöpfung aufmerksam – so wie auch wir in und mit unserer

Jugendmesse am 26. September 2020 in der Pfarrkirche Debant.

Doch was bedeutet Schöpfung? Der Begriff „Schöpfung“ bindet uns an die biblischen Erzählungen von der Erschaffung der Welt. Wie wurde unsere Welt also erschaffen?
So hieß es bei der Jugendmesse zurück zum Anfang, zum Ursprung – zur Schöpfungsgeschichte - wie alles begann – und so widmeten wir eine Stunde ganz bewusst unserer eigenen Verantwortung, die wir gegenüber unserer Welt und auch Gott haben. Jeder von uns kann einen Teil zur Bewahrung der Schöpfung beitragen – durch Wahrnehmung, Achtung und gegenseitiger Wertschätzung – denn jeder von uns ist ein BEAT für die Welt. Die musikalische Gestaltung durch die Praise- und Worshipband „[be’u:lah]“ brachte eine besondere Stimmung und regte mit ihren Liedern zum Nachdenken an. Wie auch die Worte von Pater Martin, der mit uns die Jugendmesse feierte und sein Interesse an der Jugend und sein Wohlwollen für die Jugend zum Ausdruck brachte.

Einfach zum Nachdenken:

Warum WIR?
Warum ist es um uns leer?
Warum sind unbewohnt die anderen Planeten, die sich da draußen drehen?
Warum sorgt die Sonne nur bei uns für die richtige Temperatur?
Nur bei uns dient die Luft zum Atmen, sprießen im Frühling die Blumen, fällt im Winter der Schnee.
Diese Vollkommenheit kann kein Produkt des Zufalls sein.
Darum ahne ich, darum glaube ich, dass jemand unsere Welt, DICH und MICH geschaffen hat.
Stephan Sigg, Treibstoff

Erntedank in Debant

Am letzten Sonntag im September feierten wir in der Pfarre Debant das Erntedankfest. Auch wenn durch den ersten Lockdown und die Pandemie vieles im normalen Alltag nicht mehr möglich war und es Einschränkungen gab, so ist es im Herbst auch an der Zeit einmal DANKE zu sagen. Danke für die gute Ernte, danke, dass wir von gröberen Umweltkatastrophen verschont blieben und auch danke, dass bis zum Herbst die Pandemie eher glimpflich verlaufen ist. Jeder/Jede hat eine Situation, für die er/sie danke sagen kann.

Mit dem festlich geschmückten Wagenrad, der Monstranz und vielen anderen Erntegaben zogen wir vom

Kirchplatz in die Kirche und feierten dort die Erntedankmesse, um Gott zu danken.

Erstkommunion in der Pfarre Debant

Da die Erstkommunion im Frühjahr durch die Pandemie verschoben werden musste, haben wir uns im Seelsorgeraum Sonnseite darauf geeinigt, die Erstkommunionen nicht im Sommer, sondern gleich im Herbst zu feiern. Die Zeit bis zum Herbst sollte dazu genutzt werden, die Kinder auf die Erstkommunion besser vorbereiten zu können, da während der Vorbereitungsphase der 1. Lockdown allem ein jähes Ende setzte.
Im September konnten wir noch ein Vorbereitungstreffen abhalten und am

4. Oktober war es dann soweit, dass 19 Kinder die Erstkommunion feierten. Die Marktmusikkapelle Nußdorf-Debant spielte vor der Heiligen Messe am Kirchplatz einige Märsche und begleitete dann musikalisch den Einzug der Erstkommunionkinder mit ihren Paten in die Kirche. Dort feierten wir die Hl. Messe und die Kinder empfingen ihre Erstkommunion. Aufgrund der Einschränkungen bzgl. Corona durften die Kinder nur jeweils eine limitierte Anzahl an Gästen zur Feier in die Kirche einladen. Dies tat der Stimmung aber keinen Abbruch und so wurde es doch ein schönes Fest. Einen festlichen Ausklang fand die Erstkommunionfeier anschließend bei der Agape am Kirchenvorplatz, welche von der Marktmusikkapelle Nußdorf-Debant mit ein paar Märschen feierlich umrahmt wurde.

Jungschar

Vor der Sommerpause hatten wir einen schönen Ausflug auf das Zettersfeld und Anfang August konnten wir bei schönem Wetter das Gartenkino genießen.
Im Oktober hatten wir unsere erste Jungscharstunde nach der Sommerpause. Dabei durften wir wieder neue Kinder begrüßen. Wegen der Covid-19-Maßnahmen teilten wir uns in Gruppen auf. Mit einem Kennenlernspiel starteten wir unsere Stunde, anschließend schrieben alle ihren Namen mit dem dazugehörigen Heiligen auf. Auch befassten wir uns mit dem Ursprung jedes Namens – sehr interessant, woher jeder Name stammt! Danach bemalten wir Kerzen für Allerheiligen. Natürlich durfte die Jause auch nicht fehlen und zum Abschluss tobten wir uns im Pfarrgarten noch ergiebig aus.
Die Vorstellung der neuen Jungscharkinder beim Gottesdienst am 28. November musste leider auf einen späteren Zeitpunkt verschoben werden, da in dieser Zeit ja keine öffentlichen Gottesdienste gefeiert werden konnten.
Brigitte Reiter

Erstkommunion in der Pfarre Nußdorf

11 Kinder waren es, die sich heuer beim Sonntagsgottesdienst am 26. Jänner als die „Erstkommunionkinder 2020“ der Pfarrgemeinde von Nußdorf vorstellten. Zusammen mit dem Kinderchor wurde diese Messe gestaltet, es wurde fröhlich gesungen und liebevoll organisiert – damals noch nichtsahnend, dass diese Vorbereitung auf das schöne Fest ein jähes Ende nehmen wird…
Ja, alles stand still, alles war anders in diesem Jahr…
Ursprünglich war die Erstkommunion für den 26. April geplant – leider war dies zur großen Enttäuschung aller Kinder und Eltern coronabedingt nicht möglich, und so wurde das Fest erst am 11. Oktober gefeiert.
Regen machte einen Einzug in die Kirche und das Ausrücken der MMK Nußdorf-Debant leider nicht möglich, der Himmel war grau und kein Sonnenstrahl ließ sich blicken.
Was aber strahlte war die kindliche Freude in den Augen der 6 Mädchen und 5 Buben. Die andächtig vorgetragenen Texte und berührenden Lieder der Volksschulkinder machten diese Erstkommunion zu etwas ganz Besonderem.

Erntedank in Nußdorf am 4. Oktober

Kirchenchor Debant

Chorausflug in die Südoststeiermark

Heuer durchlebte unser Kirchenchor Debant schwierige Zeiten, viele Proben und Chorauftritte mussten wegen der Corona-Krise abgesagt werden. Umso schöner ist es, dass wir ein Wochenende gefunden haben, an dem wir gemeinsam Zeit verbringen durften. So unternahmen wir, kurz bevor im September weitere Corona-Verschärfungen in Kraft traten, noch einen zweitägigen Ausflug in die Steiermark. Dieselbe Idee hatte auch der Kirchenchor Gaimberg, dem wir auf der Raststation Mochoritsch bei Griffen begegneten. Anschließend ging es zur Riegersburg, wo wir gemeinsam zu Mittag aßen und die Burg besichtigten. Am Nachmittag stand dann eine Führung in einer Ölmühle auf dem Programm. Bei Musik, Gesang, Speis und Trank ließen wir den Abend gemütlich in Pechmanns alter Ölmühle ausklingen, wo wir außerdem exotische Tiere, ausrangierte Flugzeuge, Kriegsgeräte und allerlei sonstige Kuriositäten bestaunen durften. Nach einem vorzüglichen Frühstück steuerte unser gemeinsamer Ausflug auf seinen Höhepunkt zu: Auf einem Traktoranhänger tuckerten wir bei herrlichem Wetter über die Weinstraße entlang der slowenischen Grenze. Begleitet wurde unsere Ausfahrt von Gabriels Ziehharmonikaspiel, gutem Wein und allerlei Witzen, die unser Chauffeur zum Besten gab. Nach dem Mittagessen traten wir die Heimreise über die Soboth an. Ein wunderbarer Ausflug, der uns allen noch lange in Erinnerung bleiben und uns über das derzeit bestehende Gesangsverbot hinwegtrösten wird, ging zu Ende. An dieser Stelle ein herzliches Vergelt‘s Gott allen Organisatoren! Wir hoffen sehr, dass wir in naher Zukunft wieder miteinander singen und unsere Gemeinschaft leben dürfen.

Bücherei Nußdorf

Durch viele fleißige Hände wurde im Zuge des Umbaus am Mehrzweckhaus Nußdorf auch unsere Bücherei vergrößert, umgestaltet und modernisiert. Darum waren wir sehr traurig, dass wir nach der Wiedereröffnung am 21.10.2020, nach nur wenigen Wochen, mit dem zweiten Corona-Lockdown auch schon wieder schließen mussten.

Mit der neuen Raumaufteilung ist unsere Bücherei nun heller und luftiger als je zuvor, ohne jedoch an Charme und Gemütlichkeit verloren zu haben. Der große Holztisch als geselliger Mittelpunkt wird jetzt begleitet von einer gemütlichen Leseecke, in der unsere Besucher gleich ihre Nasen in die Bücher stecken und nach Herzenslust darin schmökern dürfen.

Neben der neuen Aufteilung, bei der es uns auch möglich war für unsere Kinderbücher mehr Platz zu schaffen, sowie einigen neuen Büchern, haben wir als besondere Überraschung zur Neueröffnung nun auch TONIE Figuren in unser Sortiment aufgenommen, die bei unseren Besuchern bereits auf große Begeisterung gestoßen sind.

Wir hoffen sehr, dass ihr neugierig geworden seid und uns schon ganz bald in unserer neuen Bücherei besuchen kommt!

Über die jeweils aktuellen Öffnungsbestimmungen halten wir euch mit Aushängen im Schaukasten und an der Eingangstür auf dem Laufenden!

Euer Team der Bücherei Nußdorf

Marktmusikkapelle Nußdorf-Debant

In einer Saison voller Absagen im Blasmusikbereich konnte auch die MMK Nußdorf-Debant heuer nur eingeschränkt proben und wenige Ausrückungen wahrnehmen.
Nachdem im Sommer nur ein Konzert im Wohn- und Pflegeheim Nußdorf-Debant stattfand, waren auch die Ausrückungen im Herbst sehr dünn gestreut.

Im September hatte unsere Kapelle die Ehre, beim **100. Geburtstag von Ida Pranter** ein Ständchen zu spielen und ihr so für die jahrzehntelange Treue zu unserer Musikkapelle zu danken. Mit einem kleinen Geschenk und ein paar Märschen konnten wir der rüstigen Jubilarin einen würdigen Rahmen für ihre coronabedingt eingeschränkte Feier ermöglichen und ihr nach eigenen Angaben eine sehr große Freude bereiten. Wir freuen uns, wenn es im kommenden Jahr am 1. Mai hoffentlich wieder möglich sein wird, bei unserer Runde durch die Gemeinde der Ida ein paar Märsche zu spielen!

Obmann Edi Blaßnig gratuliert zum 100er.

Auch bei der **Erstkommunion** in Debant spielten wir für die ErstkommunikantInnen beim Einzug und nach der Heiligen Messe einige Märsche und gaben so dem Fest einen feierlichen Rahmen. Schlechtwetter verhinderte eine Woche später leider die Ausrückung bei der Erstkommunion in Nußdorf.

Die Ausrückungen zu Allerheiligen, am Seelensonntag und am Cäcilien-Sonntag konnten nach einem neuerlichen Lockdown nicht durchgeführt werden. Ebenso musste die Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen bis auf Weiteres verschoben werden.

Als musikalisches Ziel hatte sich die Kapelle heuer ein Weihnachtskonzert am 26. Dezember vorgenommen, aber sowohl die Proben dazu als auch das Konzert selber mussten leider abgesagt werden.

Obwohl dieses Jahr nicht viele Ausrückungen zu bieten hatte, waren unsere JungmusikantInnen dennoch sehr fleißig und konnten ihre **Jungmusikerleistungsabzeichen** erfolgreich ablegen. Die Abzeichen und die Urkunden sollen den MusikantInnen öffentlich in einem würdigen Rahmen überreicht werden. Da dies zurzeit leider nicht möglich ist, möchten wir wenigstens hier schriftlich zu ihren Leistungen gratulieren und sie beglückwünschen!

Das Jungmusikerleistungsabzeichen haben erfolgreich abgelegt:
In Gold: Emanuel Stabentheiner (Schlagwerk)
In Silber: Pascal Egger (Trompete), Marlen Lukasser (Saxophon)
In Bronze: Julia Theurl (Fagott), Maximilian Rauter (Schlagwerk), Jacqueline Haider (Saxophon), Jakob Bergmann (Posaune)

Weiters gratulieren wir zur 15-jährigen Mitgliedschaft bei der MMK Nußdorf-Debant:
Lukas Kollnig und David Krautgasser

Die MMK Nußdorf-Debant gratuliert allen sehr herzlich und hofft auf viele weitere schöne Jahre bei unserer Kapelle!

Erstkommunion in Debant

Eine Geschenksidee für Weihnachten und Silvester
CD - Musik verbindet - 40 Jahre Partnerschaft

Im vergangenen Jahr feierten wir gemeinsam mit unserer Partnerkapelle Grafendorf das 40-jährige Partnerschaftsjubiläum. Aus diesem Anlass nahmen wir zusammen eine CD unter dem Motto „Musik verbindet“ auf. Aufgrund der außergewöhnlichen Situation in diesem Jahr war es uns leider nicht möglich, die CD im Rahmen unseres Frühjahrskonzerts zu präsentieren.

Die CD ist in den Raiffeisenfilialen Debant, Dölsach und Nikolsdorf, sowie im Musikhaus Bernd Petutschnigg und im Musikhaus Joast zum Preis von € 15,— erhältlich.

Weiters ist es möglich, die CD bei unserem Obmann Edi Blaßnig unter der folgenden E-Mail-Adresse zu bestellen: edi.blassnig@aon.at.

Im Raum Lienzer Talboden erfolgt die Zustellung kostenlos, ansonsten wird die CD per Post zugesandt.

Freiwillige Feuerwehr Nußdorf-Debant

Aschenbrand Fa. Rossbacher: Im Inneren brennt 400 °C heiße Asche und wird mit Löschschaum bedeckt.

Seit August 2020 wurde unsere Feuerwehr zu insgesamt 9 Brandalarmen und 16 technischen Einsätzen gerufen. So kam es bei den Brandmeldealarmen zu 5 Einsätzen, wo der Brandmelder einen Alarm anschlug, welcher sich Gottseidank als Fehlalarm herausstellte.
Unter anderem wurden wir am 10. November 2020 um 16.34 Uhr zum örtlichen Abfallwirtschaftszentrum (Fa. Rossbacher) gerufen. Vor Ort wurde ein großer Haufen heißer Asche vorgefunden, wo immer wieder Flammen aufloderten. Der gesamte Aschehaufen, welcher im Inneren über 400 °C aufwies, wurde von unserem Atemschutztrupp mit einer Schaumdecke überdeckt, um so einen Funkenflug zu verhindern und die glühende Asche zum Ersticken zu bringen, was hervorragend gelang.

Bei den technischen Einsätzen wurde unsere Wehr unter anderem am 16. Oktober 2020 mittels Pager zu einem Verkehrsunfall alarmiert. Die Kameraden sperrten die Glocknerstraße großräumig ab, um ein gefahrloses Arbeiten der Einsatzkräfte zu ermöglichen. Weiters wurde geholfen, die Fahrzeuge zu verladen und anschließend wurde die Fahrbahn von den ausgelaufenen Betriebsmitteln der Fahrzeuge gereinigt.
Am 21. Oktober 2020 wurden wir mittels Pager alarmiert, dass in Obernußdorf auf steilem Gelände ein Mähtrak abgestürzt sei. Noch bei der Anfahrt konnte in Erfahrung gebracht werden, dass Gottseidank niemand verletzt sei. Beim Eintreffen konnte festgestellt werden, dass der auf einer steilen Wiese während den Mäharbeiten abgestürzte Mähtrak bereits aufgestellt wurde, jedoch aufgrund der abgebrochenen Achse, welche nur mehr durch die Hydraulikleitungen gehalten wurde, abzustürzen drohte. Die unter der Wiese führende Gemeindestraße in das Debanttal wurde vorerst gesperrt, um keine weiteren Personen und Fahrzeuge zu gefährden. Dann wurde in der steilen Wiese unter großer Anstrengung der Mähtrak mittels Stahlseil und Schlupf an einem Baum gesichert. So konnten dann die Einzelteile des Mähtraks und des Kreislers mittels Greifzug, welcher ebenfalls mittels Seilzug und Freilandverankerung gesichert werden musste, vom steilen Gelände abgeseilt werden.

Nach einem Aufruf an unsere jungen Gemeindebürger, Mitglied unserer Freiwilligen Feuerwehr zu werden und durch die Freiwilligkeit einen Teil zum Wohle unserer Gemeinde und deren Bürgern beizutragen, wurde am 2. Oktober 2020 ein „Tag der offenen Tür“ abgehalten, wo den interessierten jungen Leuten ein Einblick in das Wesen der Feuerwehr mit ihren Gerätschaften gegeben wurde. So konnten wir nun 5 voll motivierte junge Kameraden neu in unserer Wehr willkommen heißen und diese haben bereits mit der Grundausbildung begonnen, welche vorerst in unserem FF-Gelände stattfindet und durch unsere fachkundigen Kameraden in aufgegliederten Bereichen durchgeführt wird.
Die FF Nußdorf-Debant bedankt sich herzlich bei ihren vielen Unterstützern und wünscht allen Gemeindebürgern ein Frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch in das Jahr 2021!

Schützenkompanie Nußdorf-Debant

Bergmesse der Schützenkompanie Anton Steger Bruneck

Auf der Gipfelhöhe des in Südtirol liegenden Kronplatzes befindet sich eine im Jahr 1984 von der Schützenkompanie Anton Steger Bruneck errichtete und dem Hl. Sebastian geweihte Bergkapelle. Dort wird seit der Einweihung jeden 2. Sonntag im September eine feierliche Bergmesse abgehalten. Da die Schützenkompanie Nußdorf-Debant eine langjährige Freundschaft mit der Schützenkompanie in Bruneck pflegt, begleitete eine größere Fahnenabordnung am 13. September 2020 die Feier. Am Anfang der Veranstaltung begrüßte der Brunecker Hauptman Johann Winding alle teilnehmenden Ehrengäste, Schützenabordnungen und mitfeiernde Bergfreunde. Anschließend wurde den verstorbenen Mitgliedern der Schützenkompanie Bruneck gedacht.

Im Anschluss folgte eine schöne Bergmesse. Diese stand im Zeichen des letzten österreichischen Kaisers Karl dem Ersten, von dem eine Reliquie 2018 in der Kapelle hinterlegt wurde.

Am Ende der Feierlichkeiten bat der Hauptmann um die Grußworte der Ehrengäste.

Der Abschluss der Veranstaltung wurde mit einem schönen Auszug der Abordnungen begangen.

Fahnenabordnung vor der Bergkapelle am Kronplatz

Letztes Geleit für Ehrenmitglied Andreas Duregger

Am 24. September 2020 erreichte uns die traurige Nachricht, dass unser langjähriges Ehrenmitglied Andreas Duregger, vulgo „Anda Grießmann" im Alter von 92 Jahren verstorben ist. Er war seit nunmehr 35 Jahren der Gastgeber unserer Feierlichkeiten im Anschluss an die Bergmesse am Gemeinde Ruemitsch auf der „Schlossherrn-Alm". Die Schützenkompanie Nußdorf-Debant begleitete den Trauerzug von der Talstation Zettersfeld bis zum Pavillon in Gaimberg. Dort fand ein sehr schöner Trauergottesdienst statt. Bevor der Sarg zu Grabe getragen wurde, stellte sich die Schützenkompanie links und rechts des Weges zu einem Spalier auf. Im Anschluss an die Grabrede des Bürgermeisters führte die Schützenkompanie die Ehrensalve für den Verstorbenen aus. Während die Musikkapelle Gaimberg den „Kameraden" spielte, verabschiedeten sich die Schützen durch den Fahnengruß am Grabe. Unser Beileid gilt der Trauerfamilie!

Treffsichere Schützen

V.l. Katharina, Victoria, Andreas und Raimund

Am 12. September 2020 veranstaltete die Schützenkompanie Ainet ein Schnur Schießen für die Altschützen und Marketenderinnen, sowie ein Leistungsabzeichen Schießen für die Jungschützen. Hierbei wird mit einem Zimmergewehr stehend frei auf Ringscheiben, die zehn Meter entfernt sind, geschossen. Dabei müssen mindestens 30 Ringe für die grüne, mindestens 35 Ringe für die silberne und mindestens 40 Ringe für die goldene Schnur erzielt werden. Bei den Jungschützen muss stehend aufgelegt die gleiche Ring Zahl erreicht werden, damit sie das Schießleistungsabzeichen in den jeweiligen Farben erreichen können. Von der Schützenkompanie Nußdorf-Debant nahmen die Altschützen Andreas und Raimund, sowie Marketenderin Katharina und Jungmarketenderin Victoria teil. Diese erbrachten eine sehr gute Leistung. Die Altschützen errangen zweimal die silberne Schnur und Victoria überzeugte mit einer herausragenden Leistung und sicherte sich das Schießleistungsabzeichen in Gold. Gratulation an die erfolgreichen Schützen!

Aufruf der Schützenkompanie

Auch die Schützenkompanie ist ein sehr wichtiger Kulturträger in unserer schönen Marktgemeinde Nußdorf-Debant. Sollte jemand Interesse haben als Altschütze, Marketenderin oder Jungschütze seinen Beitrag zu leisten, kann er sich bei unserem Hauptmann Jakob Indrist (0680/3145493), oder unserem Obmann Alois Trojer (0664/4029602) melden. Danke!

Obmann
Herbert Salcher

Mit viel Freude, aber auch dem nötigen Abstand, ging es für die Naturfreunde im August zum **Kneippweg u. Lottersteig Taisten** in Südtirol. Netter Kneippweg im Rudlgraben und dann quer durch die Landschaft am Lottersteig.

Kneippweg u. Lottersteig Taisten – Herbert u. Doris Salcher, Gernot Patterer, Werner Gruber

Sportlich und kulinarisch wurde das **Stockschießen in der Pfister** durchgeführt.
Sieger: Gruppe 3 mit Manfred, Inge, Helmut, Anna-Marie, 6 Punkte
„Auf, auf zum fröhlichen Wandern“ hieß es Mitte September zur **Porzehütte** (1.942 m) in Obertilliach-Klapfsee.
Im Oktober starteten wir dann zur **Winklerner Hütte mit Almsee und Abschlussessen**. Nette Rundwanderung und gute Verköstigung in der Hütte.
Besuch von den **Wörgler Naturfreunden** bekamen wir dann Mitte Oktober, die trotz Sperre der Karlsbaderhütte (2.260 m) unbedingt diese Wanderung von der Dolomitenhütte aus machen wollten. Traumhaftes Wetter, gute Aussicht und jede Menge Eindrücke hinterließ diese Wanderung.
Eine Woche später wurde dann in begrenzter Teilnehmerzahl ein **Törggele Abend beim Hupfa** in Berg/Drau

Lucknerhütte – Herta Filzmaier, Barbara Köck, Doris Salcher, Hannelore Greil, Christl Panzl

veranstaltet. Wirtin Nadja versorgte uns mit feinen Gerichten und „an guten Wein“.
Unser weiteres Veranstaltungsprogramm, wie Jahresabschlussfeier und Christkindlmarkt fallen dem Corona-Virus zum Opfer. Auch unser heuriger Busausflug konnte nicht durchgeführt werden. Wir werden allerdings versuchen, im Jahr 2021 den einen oder anderen Programmpunkt nachzuholen. Hauptsache wir bleiben derweil alle gesund!

Auch unsere Senioren und Junggebliebenen konnten dem Wetter und der Wanderlust nicht widerstehen und unternahmen folgende Wanderungen: **Rundwanderung Zettersfeld** oder **Panoramaweg Mörtschach**, **Wanderung Clarahütte** (2.038 m) und Umbalfälle, **Wanderung Zirmsee** (2.529 m), Heiligenblut, Alter Pocher, **Wanderung Kerschbaumeralm Hütte** (1.902 m) ab Klammbrückl, **Radlfahren rund um den Millstättersee** ab Lendorf, **Wanderung zur Zunig Alm** (1.846 m) ab Guggenberg/Matrei, **Rundwanderung Naturfreunde Hütte**/Schlossherrnalm-Hütte – alte Lifttrasse oder Fahrweg, **Radlpartie nach Berg** mit Einkehr beim Hupfa Weinberg und wieder retour, **Abschlusswanderung am Hochstein** (Heldenkreuz, Glockenstuhl) mit Essen in der Hochsteinhütte, **Wanderung Wodenalm** (1.825m) ab Strumerhof**, Wanderung Stabanthütte** von Bichl oder Hinterbichl. Weitere Wanderungen waren auch hier wegen der Pandemie nicht möglich. Schade!

Wanderung Zirmsee – Martha Sailer, Elisabeth Ganzer, Erika Wibmer

Wir begrüßen unsere Neumitglieder und danken gleichzeitig allen Mitgliedern für ihr vorbildliches Verhalten in dieser schwierigen Zeit, für ihr Interesse und für die Kameradschaft in unserer Gruppe.

Danke sagen wir auch unseren Sponsoren, der Marktgemeinde Nußdorf-Debant mit Bürgermeister Ing. Andreas Pfurner und den Bürodamen und zuletzt allen, die mitgeholfen haben, dass wir unfallfrei, unbeschadet und so „menschlich“ dieses turbulente Jahr 2020 überstanden haben.

Wir wünschen euch allen ein gesegnetes Weihnachtsfest, einen guten Rutsch ins Neue Jahr und vor allem viel, viel **GESUNDHEIT**!
Berg Frei!

Wanderung Lienzer Hütte, Hofalmkapelle – Sophia Szendröi (Enkelin v. Herbert und Doris)

Obmann Sepp Bernhardt

Ehrenobmann Hubert Unterluggauer - ein rüstiger 90er

Geburtstagsfeier zum 90er von Hubert Unterluggauer

Am Samstag, 5. September 2020 trafen sich Obmann Sepp Bernhardt und ein Großteil des Vorstandes des Krippenvereines Nußdorf-Debant im Hotel Weiler in Obertilliach. Der 90. Geburtstag des Ehrenobmannes Hubert Unterluggauer sollte gebührend gefeiert werden. Hubert nahm diese Einladung gemeinsam mit seiner Lebenspartnerin Anna sehr gerne an. Bei einem köstlichen Mittagsmenü wurde über Vergangenes aber auch Zeitgemäßes aus dem Krippengeschehen geplaudert.

Wir baten unseren Ehrenobmann Hubert Unterluggauer zu einem Gespräch in gemütlicher Atmosphäre.

Hubert, wie bist du eigentlich zum Krippenbauen gekommen und was hat dich daran fasziniert bzw. fasziniert dich noch immer?
So richtig aufmerksam auf das Krippen bauen bin ich im Jahre 1984 im Zuge der Weltkrippenausstellung geworden. Ich war von Anfang an davon fasziniert, ja geradezu gefangen. Damals war ich in Völs/Nordtirol und ich habe mir gedacht, ich muss hier eine Gründung eines Krippenvereines in die Wege leiten. Berufsbedingt konnte ich zu diesem Zeitpunkt die Führung leider nicht übernehmen. Ich konnte aber für das Amt des Obmannes einen Berufskollegen begeistern, ich selbst fungierte als Obmann-Stellvertreter. So konnte ein schlagkräftiges Vorstandsteam gewonnen werden.

Warst du zu diesem Zeitpunkt schon so qualifiziert, dass du Krippenbaukurse abhalten bzw. leiten konntest?
Ich bilde mir ein, dass ich schon ein gutes handwerkliches Talent in die Wiege gelegt bekommen habe und das habe ich stetig ausgebaut. Den Krippenbaumeister habe ich allerdings erst in den Jahren 1990/93 gemacht und so natürlich das technische Werkzeug zum Krippen bauen erhalten und auch an die Krippenbauer weitergegeben.

Hubert, wie bist du zum Krippenverein Nußdorf-Debant gekommen?
Berufsbedingt verschlug es mich wieder in meine alte Heimat Osttirol, und ich ließ mich in der Gemeinde Nußdorf-Debant nieder. Immer noch gepackt vom Krippenwesen dachte ich mir: „Was ich in Völs in die Wege geleitet habe, müsste auch in Nußdorf-Debant möglich sein.“ So wurde hier im kleinen Rahmen, in der Küche des damaligen Haidenbergerhofes, wo heute das Wohn- und Pflegeheim in Alt-Debant steht, mit dem Krippen bauen begonnen. Die Krippen wurden dann bereits im Pfarrsaal ausgestellt, und der Zuspruch war so groß, dass die Zahl der Interessierten stark anstieg. Das Ziel war die Gründung eines eigenen Krippenvereines in Nußdorf-Debant!

Wie darf man sich eine solche Vereinsgründung vorstellen? Die Zahl der Interessierten stieg ständig und der Platz im Haidenbergerhof war wohl auch begrenzt?
Nachdem sich zwischenzeitlich bereits über 30 Mitglieder gefunden hatten, wandte ich mich an die Gemeindeführung unter dem damaligen Bürgermeister Josef Altenweisl und bat ihn um einen Raum für den jungen aufstrebenden Verein. Bgm. Altenweisl sicherte uns nun zu, die alten Räumlichkeiten der Feuerwehr im Gemeindehaus nützen zu können. Alle handwerklichen Talente wurden gebündelt und so gelang es uns in relativ kurzer Zeit einen schönen, praktikablen Krippenraum zu gestalten. Mit Hilfe des Landes Tirol und des Landeskrippenverbandes wurden die notwendigsten Werkzeuge angeschafft und so konnte im Herbst 1994 bereits ein Krippenbaukurs mit deutlich mehr Teilnehmern stattfinden. Parallel dazu wurde am 16. September 1994 die Gründungsversammlung des Krippenvereins Nußdorf-Debant im Schützenheim in Nußdorf abgehalten.

Nachdem du dich als Gründungsobmann zur Verfügung gestellt hast, hast du dir sicher auch ein gutes Vorstandsteam zusammengestellt?
An die Gründungsversammlung im Jahre 1994 kann ich mich noch gut erinnern – mir als Gründungsobmann standen mein Obmann-Stellvertreter Franz Eder, Schriftführer Franz Kraler (†) sowie Kassier Albert Ebner zur Seite. Als Kassaprüfer wurden Roman Egger (†) und Franz Theurl gewählt.

Wie hat sich der Krippenverein Nußdorf-Debant dann weiterentwickelt?
Nachdem wir im Jahre 1994 in unser neues Vereinslokal eingezogen sind, die Nachfrage und das Interesse stetig zugenommen haben, hat der Verein bald eine stattliche Zahl von 80 Mitgliedern erreicht. Grund waren sicher die zahlreichen Veranstaltungen und das intensive Werben meiner

Vorstandskollegen! Die Aus- und Weiterbildung der Krippenbauhelfer war auch schon in dieser Zeit ein wichtiger Faktor zu einer positiven Entwicklung des aufstrebenden Vereines.

Hubert, du hast den Krippenverein Nußdorf-Debant ins neue Jahrtausend geführt, und im Jahre 2002 in jüngere Hände gegeben?
Nachdem Obertilliach zwischenzeitlich zu meiner Wahlheimat geworden ist und der lange Weg oft mühsam zu bewältigen war, habe ich Ausschau nach einem jungen, ehrgeizigen Nachfolger gehalten. Ich habe ihn auch gefunden. Mit Sepp Bernhardt übernahm im September 2002 ein engagierter junger Mann die Obmannschaft, die er bis zum heutigen Tage innehat. Er hat seit dieser Zeit ein fast unverändertes, eingespieltes Vorstandsteam an seiner Seite, was natürlich wichtig für die Arbeit im Verein ist. Die Zahl der Vereinsmitglieder ist dem Vernehmen nach mittlerweile auf 150 gestiegen – gratuliere Obmann Sepp Bernhardt und seinem Team zu der tollen Arbeit!

Der Obmann Sepp Bernhardt und sein Vorstandsteam des Krippenvereines Nußdorf-Debant erheben nochmals die Gläser und gratulieren unserem Ehrenobmann Hubert Unterluggauer zu seinem 90. Geburtstag und wünschen ihm und seiner Anna noch viele schöne gemeinsame Jahre in Gesundheit und Zweisamkeit.

Der Verein hat sich dazu entschlossen, in diesem für uns alle sehr schwierigen Vereinsjahr keine Krippenbaukurse und keine Krippenausstellung durchzuführen. Wir gehen voller Zuversicht in ein hoffentlich besseres Jahr 2021.

Wir wünschen allen Krippenfreunden eine schöne Weihnachtszeit, ein gutes Neues Jahr und freuen uns auf ein gesundes Wiedersehen.
Gloria et Pax!

SELBA-Training in Nußdorf

Von September 2019 bis 12. März 2020 stand wieder das monatliche Training der SELBA-Damen am Programm. Bedingt durch Corona war damit dann leider Schluss!
SELBA ist ein abwechslungsreiches Bildungsprogramm für Menschen, die aktiv etwas für ihre geistige und körperliche Gesundheit tun möchten. SELBA verbindet Gedächtnistraining mit körperlicher Bewegung, ergänzend dazu praktische Hilfe und Tipps für den Alltag. Auch Raum für Sinn- und Lebensfragen bietet SELBA. Dadurch ist es ein ganzheitliches Angebot für Körper, Geist und Seele!
Nach sechs Monaten coronabedingter Pause konnten wir im Herbst noch einen wunderschönen Ausflug zu den bekannten Stockmühlen in Kals unternehmen. „Es klappern die Mühlen am rauschenden Bach.“ Am Dorferbach ist es den Kalsern gelungen, die letzten sechs Mühlen zu restaurieren und damit als altes Kulturgut zu erhalten. Die 250 bis 300 Jahre alten Stockmühlen sind die letzten in ganz Tirol. Während der Sommermonate werden sie vom Kalser Mühlenverein mit Leben erfüllt. In der „Kerermühle“ findet am Donnerstag das wöchentliche Schaumahlen statt. Neben Erzählungen und praktischen Vorführungen durch Obermüller Paul Gratz („Kerer Paul“) werden Vollkornmehl und „Mühlenbrote“ angeboten. Das Bauernbrot wird an Ort und Stelle im Steinbackofen nach alter Tradition gebacken.
Neben den Stockmühlen stehen Schautafeln, die auf die uralten rätoromanischen Kalser Flurnamen hinweisen. Diese weckten bei den Frauen großes Interesse und Obermüller Paul konnte sein reiches Wissen an sie weitergeben.
Nach der verdienten Kaffeejause besuchten wir noch die St. Georgs-Kirche, die älteste Kirche im Tal. Die Filialkirche wurde in der Zeit erbaut, als der Heilige Rupert, Bischof von Salzburg, das Hochtal missionierte.

In den 1990er Jahren wurde sie zum letzten Mal renoviert.
Trotz Corona ist die Gruppe positiv und optimistisch gestimmt. Alle hoffen, dass im kommenden Jahr wieder mit Freude trainiert werden kann.
Die SELBA Gruppe Nußdorf bedankt sich besonders bei der Marktgemeinde Nußdorf-Debant mit Bgm. Ing. Andreas Pfurner, beim Geschäftsführer des Sozial- und Gesundheitssprengels Günther Ebner sowie bei Mag. Wirnsperger für das Verständnis und die Unterstützung während der kurzen Trainingsmonate!
Anna Payr, SELBA-Trainerin

Bäuerinnen

Ortsbäuerinnenwahl in Nußdorf-Debant

Nach sechs aufregenden und schönen Jahren wurde am 9. Oktober ein neuer Ortsbäuerinnen-Vorstand gewählt, der aus teils neuen und teils bereits mitwirkenden Mitgliedern zusammengestellt wurde.
Am Wahlabend wurde von der Ortsbäuerin Margit Steiner auf die letzten Jahre zurückgeblickt. Nach der Wahl wurde die neue Periode mit einem gemütlichen Essen, das aus regionalen Produkten unserer Gemeinde bestand, im Café am Sportplatz in Debant eingeleitet.
Die Wahl wurde von Bürgermeister Andreas Pfurner, Ortsbauernobmann Alois Lugger, Bezirksbäuerin Karin Huber und ihrer Stellvertreterin Elisabeth Trojer begleitet.

Der neue Vorstand möchte sich herzlich bei all unseren Mitgliedern bedanken, die uns immer tatkräftig unterstützen und wir freuen uns auf weitere gute 6 gemeinsame Jahre.

Hinten v.l. Josefa Lugger, Margit Steiner, Sonja Ebner;
vorne v.l. Theresa Kollnig, Verena Stotter

Das neu gewählte Bäuerinnen-Team:
Theresa Kollnig (Ortsbäuerin, Teamsprecherin Mitterberg)
Verena Stotter (Ortsbäuerin-Stellvertreterin, Teamsprecherin Nußdorf)
Margit Steiner (Teamsprecherin Hochberg)
Josefa Lugger (Teamsprecherin Hochberg)
Sonja Ebner (Teamsprecherin Debanttal)
Verena Köfler (Teamsprecherin Debant)

Unsere nächsten Kurse:
18. März 2021 – Das gute alte Lärchenpech
22. April 2021 – Kochen für Männer

Jungbauernschaft/Landjugend Nußdorf-Debant

Am 11. September 2020 wurde bei der Jungbauernschaft/Landjugend Nußdorf-Debant im Rahmen der Jahreshauptversammlung der neue Ausschuss gewählt. Unser Verein wird nun von Martin Trojer als Obmann und Anna Angermann als Ortsleiterin geführt, die beiden Stellvertreter sind Maximilian Jans und Birgit Preßlaber. Auch für uns war das Jahr 2020 anders als erwartet, wir konnten bereits im Frühjahr einige Veranstaltungen nicht wie geplant durchführen und auch jetzt im Herbst und Winter ist einiges anders als geplant. Wie jedes Jahr wurde vom Bezirksvorstand der Jungbauernschaft die aktivste Ortsgruppe gewählt. Im Oktober 2020 durften wir uns dann trotzdem über den 5. Platz der Auswertung freuen. Wir hoffen nun auf eine tolle Zeit im neuen Vorstand.

Das neue Team der Jungbauernschaft/Landjugend Nußdorf-Debant

„Generationswechsel“ beim Pensionistenverband

V.l. Ex-Obmann Otto Zlöbl, Obmann-Stellvertreterin Maria Peer, Bezirks-Obfrau Ingeborg Fercher, Landesleiter Herbert Striegl

Designierter Obmann Günther Hatz

Die Tiroler Landesorganisation unter Führung von Obmann Herbert Striegl kooptierte Günther Hatz zum interimistischen Obmann der Ortsorganisation Nußdorf-Debant.

Die aktuelle Corona-Pandemie verlangt 2020 besondere Maßnahmen in ganz besonderen Zeiten. Daher wurde eine ordentliche Jahreshauptversammlung der Pensionistenverband Tirol-Ortsgruppe Nußdorf-Debant mit Neuwahlen des Ausschusses auf das Frühjahr 2021 verschoben. Damit nach dem Rücktritt von Langzeitobmann Otto Zlöbl eine reibungslose Fortführung der Ortsgruppe über die Bühne gehen kann, hat sich die Landesleitung mit Landesleiter Herbert Striegl und in Absprache mit Bezirks-Obfrau Ingeborg Fercher entschieden, den langjährigen Redaktionsleiter der „Kleinen Zeitung“- Osttirol, Günther Hatz, mit der Führung der Ortsgruppe in der Marktgemeinde zu beauftragen. Mit Rat und Tat wird ihm hochmotiviert die bisherige Obmann-Stellvertreterin Maria Peer zur Seite stehen. Die Neuwahl des gesamten Ausschusses soll in der Jahreshauptversammlung durch die Mitglieder spätestens im März 2021 erfolgen. Interessierte weibliche und männliche Mitglieder sind aufgerufen in der Ortsgruppe Nußdorf-Debant mitzuarbeiten. „Auch bei den Pensionistinnen und Pensionisten findet ein sogenannter Generationswechsel statt“, sagt der designierte Obmann. „Viele in unserem Alter wollen sich nach dem Eintritt in den offiziellen Ruhestand mit dem dritten Lebensabschnitt nicht so recht auseinandersetzen und stürzen sich aufgrund der reichlich vorhandenen Freizeit in den Unruhestand“, bedauert Hatz. Das könne auf Dauer nicht gut gehen, führe manchmal in die Isolation und zu diversen Krankheiten. Wer also Interesse hat, in der Ortsgruppe aktiv und passiv mitzuarbeiten, seine Gedanken und Ideen einzubringen, sei herzlich willkommen. Hatz: „Wir Pensionistinnen und Pensionisten gehören nicht auf das Abstellgleis des Lebens, sondern mit all unserer Erfahrung in den gesellschaftlichen und politischen Alltag eingebunden.“

Kontakt E-Mail: guenther.hatz@hallo-osttirol.eu,Tel: 0664/88787284.

Radtour der Pensionisten

Am Mittwoch, den 9. September unternahmen Pensionisten der OG Nußdorf-Debant die alljährliche Radtour nach Dellach im Drautal.

Nach einer ausgiebigen Stärkung im Gasthof Trunk und einem gemütlichen Beisammensein fuhren die Teilnehmer wieder gesund und zufrieden zurück in die Heimat.

Obmann Vinzenz Wallensteiner

Von der Covid-19-Pandemie bleibt leider auch das Vereinsleben des Sportschützenvereins Nußdorf-Debant nicht verschont. Lediglich nach sommerlichen Lockerungen bot sich kurzzeitig die Möglichkeit, an Bewerben teilzunehmen. Diese Möglichkeit nutzte unser Schütze Mario Jofen und nahm an zwei Wettkämpfen teil.

Bei der **Tiroler Landesmeisterschaft Feuerpistole vom 11. bis 12. Juli in Schwoich** erreichte **Mario Jofen** bei den Männern in den Disziplinen **Freie Pistole, 50 Meter Kleinkaliber** und **Sportpistole, 25 Meter** jeweils den beachtlichen dritten Platz und sicherte sich damit zwei Bronzemedaillen. In den Klassen **Schnellfeuerpistole** und **Standardpistole, 25 Meter** konnte Mario sein Ziel leider nicht erreichen und musste sich mit Platz 5 und 7 zufriedengeben.

Bei der **Bezirksmeisterschaft im Kleinkaliberschießen am 18. Juli in Sillian** holte sich **Mario Jofen** in der Klasse **Freie Pistole** den zweiten Platz und konnte sich somit über eine Silbermedaille freuen.

Bei der laufenden **Bundesliga 2020/21**, die derzeit leider auch wegen der verschärften Corona-Maßnahmen ausgesetzt werden musste, belegt im Zwischenstand nach zwei Bewerben (Hauptrunde) die Mannschaft **SSV Nußdorf-Debant** in der Kategorie Luftpistole bundesweit den hervorragenden dritten Rang.

Der mit Ende September geplante Saisonbeginn 2020/21 musste kurzerhand auch wieder abgesagt werden. Wie es derzeit und vor allem im kommenden Frühjahr weitergeht, steht leider in den Sternen und hängt von der Entwicklung der Pandemie und den getroffenen Maßnahmen ab.
Auch die alljährlich stattfindenden traditionellen Veranstaltungen, allen voran das **Mannschaftshobbyschießen** am Anfang des Jahres oder das **Saukopfschießen** zur Faschingszeit, können aus heutiger Sicht diesmal leider auch nicht durchgeführt werden.
Weitere Informationen zum coronabedingten Vereinsgeschehen und zu möglichen Veranstaltungen, sofern es die Situation zulässt bzw. zu Terminen/Terminverschiebungen werden auf unserer Homepage unter www.sportschuetzen-nd.at, bekanntgegeben.

Trotz allem sind wir voller Zuversicht und hoffen auf ein aussichtsreicheres Jahr 2021, vor allem auf eine Rückkehr in unser gewohntes Vereinsleben mit der Saison 2021/22.

Der Vorstand wünscht allen Schießsportbegeisterten und Gönnern besinnliche Weihnachten, einen guten Rutsch ins Neue Jahr und vor allem GESUNDHEIT!

Mario Jofen - zweimal Bronze bei der Tiroler Landesmeisterschaft Feuerpistole 2020

Bundesligamannschaft des SSV Nußdorf-Debant

JUGENDTREFF

Heuer feiern wir im Jugendzentrum unser 10-jähriges Bestandsjubiläum im Gemeindezentrum Nußdorf-Debant. Leider können wir durch die derzeitigen Umstände keine Jubiläumsfeier veranstalten, doch wenn es die Verhältnisse wieder zulassen, werden wir diese Feier nachholen. Der Verein zur Förderung der Jugend konnte in den vergangenen Jahren einiges erreichen. Es wurden verschiedene Projekte zusammen mit den Jugendlichen umgesetzt, Workshops geplant und durchgeführt. Besondere Highlights waren: Organisation des Kinderfaschings, Graffiti Workshop, Ausflüge wie Rodeln, Rafting, Lama-Trecking sowie auch gemeinsames Kochen und Outdoor Adventure.

Durch die Corona-Schutzmaßnahmen müssen wir unseren Regelbetrieb stark einschränken. Trotzdem bemühen wir uns, weiterhin den Verein zur Förderung der Jugend für die Jugendlichen geöffnet zu haben. Unser Team steht den Jugendlichen für pädagogische Gespräche sowie Beratung gerne zur Verfügung.

Gerade jetzt ist es für uns wichtig, für die Jugendlichen einen kontrollierten Rahmen zu schaffen. Aus Sicht der Betreuer ist es notwendig, für die Jugendlichen einen Treffpunkt zu bieten, wo sie unter sich sein können, aber trotzdem bei Problemen oder Anliegen auf ein offenes Ohr stoßen können. All dies natürlich unter Einhaltung der gegebenen Corona-Maßnahmen.

Seit einigen Wochen gibt es das Jugendcoaching als ein zusätzliches Angebot. Im 3. Stock des Gemeindeforums wurde ein Raum für das Jugendcoaching eingerichtet, welches für Jugendliche, junge Erwachsene und auch Eltern für Fragen betreffend Schule, Ausbildung, Beruf und Praktikum gerne zur Verfügung steht.

Theater-Verein Nußdorf - Debant

Seit 1942

Das im Frühjahr verschobene Theaterstück „Liebe Frust und Schwiegermütter" kann mit großer Wahrscheinlichkeit auch im Frühjahr 2021 nicht zur Aufführung kommen. Corona lässt keine zeitgerechten Proben zu. Spielleiterin Nina Pfurner und die Spieler fiebern der Aufführung entgegen.

Im besonderen Jahr 2020 musste auch die Ehrung für Annemarie Mader vorerst verschoben werden. Frau Mader wurde vom Landesverband für 40 (44) Jahre Souffleuse mit einer sehr schönen Tafel geehrt. Im Sommer konnten wir für Annemarie eine kleine aber sehr feine Feier organisieren. Bezirksleiter Thomas Widemair übergab das schöne Dokument an Annemarie. Obfrau Traudl Oberbichler bedankte sich für die wertvolle Arbeit, die sie über 44 Jahre für den Verein geleistet hat und noch lange leisten wird. Bei dieser Gelegenheit konnten wir unser treues Mitglied zum 80. Geburtstag hochleben lassen. Bei einem guten Essen und einem Glas Wein konnten wir mit Annemarie viele vergangene Jahre Revue passieren lassen.

Im Namen des Theatervereins Nußdorf-Debant wünsche ich frohe Weihnachten und ein gutes und gesundes Neues Jahr!

SPORTVEREIN NUSSDORF-DEBANT

Liebe Sportgemeinde! Liebe Sportfreinde!

Weil heuer ist ein Ausnahmejahr
stellt sich dieser Abschlussbericht in Reimform dar.

Obwohl **ES** hier wird nicht erwähnt,
hat es natürlich auch unser Sportjahr geprägt.
Blickt man auf dieses zurück,
stellt es sich dar wie verrückt:

Marktschießen und Gemeindeschitag waren zunächst noch erfolgreich dran,
doch dann bahnte große Veränderung sich an.
Die Generalversammlung Anfang März sollte auch noch „hinhaun“,
und dann kam der erste Lockdown.
Und alle, die sich in welcher Sportart auch immer bewegten
hatten einzustellen ihre Aktivitäten.
Kein Fußball, Tennis oder Badminton fand mehr statt,
keiner, der setzte den anderen Schachmatt.
Während die Sektionen Schi und Eishockey eh machten Pause,
blieb auch jede Turnerin und jeder TRXler zu Hause.
Kein Stockschießen und Taekwondo,
während man sich gedanklich abfand mit: „Es ist halt so!“

Das eingeschränkte Sportausüben, das dann im Sommer war möglich,
sollte führen alsbald zum zweiten Lockdown lediglich.
Ohne viel Bellen und Fragen zu stellen,
hieß es wieder, allen Sport einzustellen.
Wie lange dies nun anhält und wie es weitergeht,
derzeit nicht im Wissen des Verfassers steht.

Während wir nun dem Ende zutreiben
soll zumindest etwas auch heuer unverändert bleiben:
Des Obmanns großes Dankeschön
für ihren Einsatz an jede Sektion,
für tolle Infrastruktur in der Tat
an den Bürgermeister und Gemeinderat.
Daran sei Dank angeschlossen,
für die finanziellen Mittel, die an unseren Verein auch heuer sind geflossen.
Schließlich ist ein Dank zu richten wieder
an all unsere aktiven Mitglieder,
ohne die – bitte sehr,
unser Verein nicht möglich wär.

Übrigens gilt ihm am Schluss
der letzte Gruß:

Lange gingen wir ihm schon auf den Leim,
doch mehr und mehr bekommen wir ihn in den Griff, den „unlieben Keim“;
und damit soll nun enden dieser Reim.

Sektion Schach
SL Robert Oberbichler

Patt – Nichts geht mehr

Eine Schachsaison der Mannschaften beginnt traditionell im Herbst. Heuer, in diesem besonderen Jahr, konnten wir jedoch erst ein Spiel absolvieren. Diese Begegnung, abgehalten am 3. Oktober gegen die Spielgemeinschaft Spittal im Gemeindeforum in Debant, verlief erfolgreich. Die Spieler Magnus Zanon, Robert Oberbichler, Michael Plössnig, Martin Oberbichler und Lukas Reiter (in Brettreihenfolge) gewannen ihre Partien, und auch Andreas Amon steuerte ein Remis zum 5,5 zu 2,5-Erfolg unserer Mannschaft bei. Bereits das zweite Duell, unser Spiel gegen Hermagor, angesetzt am 17. Oktober, musste wegen der zum damaligen Zeitpunkt hohen Covid-Zahlen in der Kärntner Bezirkshauptstadt abgesagt werden. Besonders bedauerlich an der aktuellen Situation – es „geht“ wie beinahe überall sonst im Sport- und Freizeitbereich auch überhaupt nichts mehr – ist, dass keine Nachwuchstrainings mehr abgehalten werden dürfen. Derzeit wird unser Schach-Vereinslokal im Gemeindeforum als Covid-Teststation für den Sozialsprengel genutzt.

Anfang Oktober war der Spielbetrieb mit Mund-Nasen-Schutz noch möglich. In der Bezirksliga konnte zum Auftakt die SGS Spittal bezwungen werden.

Sektionsleiter Edi Blaßnig

Badminton

SV NUSSDORF-DEBANT

Nach der coronabedingten Schließung der Indoor-Sportanlagen und der Badmintonhallen im Frühjahr startete die Sektion nach der Öffnung im Sommer wieder mit dem Training. Mit Schulbeginn wurde wieder drei Mal pro Woche trainiert. Es waren Termine im Herbst für den Nachtrag der Tiroler Meisterschaften bei den Mannschaften, Allgemeine Klasse, Schüler und Jugend geplant. Leider konnte nur die Mannschaftsmeisterschaft ordnungsgemäß fertiggespielt werden. Dort gelang unserem Verein in seinem 20sten Jahr einer der größten Erfolge der Vereinsgeschichte. In der Liga Ost, in der auch der SV Nußdorf-Debant mitspielte, war noch ein Spiel ausständig, das für den Gruppensieg entscheidend war. So konnte der Osttiroler Badmintonverein Anfang Oktober den BC Kitzbühel/ St.Johann zum Heimspiel empfangen. Mit dem Herrendoppel und dem Damendoppel wurde die Begegnung eröffnet und beide Spiele wurden klar in 2 Sätzen vom Heimteam gewonnen. Auch in den folgenden 3 Herreneinzeln und beim Dameneinzel hatten die Nordtiroler keine Chance und der Heimsieg stand schon vorzeitig fest. Lediglich das abschließende aber bereits bedeutungslose Mixed-Doppel konnten die Spieler des BC Kitzbühel knapp in drei Sätzen für sich entscheiden, das bedeutete den 6:1 Heimsieg und **die Teilnahme beim Finale in Innsbruck**.

Um die Sicherheit der Mannschaften zu gewährleisten, wurde unter den vorgegebenen Corona-Maßnahmen das Finale nur mit den drei Siegern der Vorrunde (**SV Nußdorf-Debant, BC Jenbach und DSG Innsbruck**) am Samstag, 17. Oktober 2020 in Innsbruck durchgeführt.

Die Osttiroler waren dabei der klare Außenseiter gegen den Titelverteidiger DSG und den Rekordmeister Jenbach. Im Auftaktmatch konnte die DSG Innsbruck gegen Jenbach mit 4:3 gewinnen. Im zweiten Spiel spielte der SV Nußdorf-Debant gegen den BC Jenbach. Das Damendoppel konnten die Jenbacher für sich entscheiden, das Herrendoppel sicherten sich die Osttiroler. In den folgenden Einzelspielen konnte als erste Irina Olsacher in einem spannenden und intensiven Dreisatzmatch einen Punkt für den heimischen Verein erobern. Das 1. Herreneinzel und das Mixed-Doppel konnten wieder die SpielerInnen aus Jenbach auf ihr Konto verbuchen. Die Punkte zum 4:3 Entstand für den SV Nußdorf-Debant konnten Michael Christof und Edi Blaßnig im 2. und 3. Herreneinzel erspielen. Das letzte Spiel des Tages zwischen dem SV Nußdorf-Debant und der DSG Innsbruck musste die Entscheidung um den Landesmeistertitel bringen. Nach dem Herrendoppel führte die DSG mit 1:0. Im spannenden Damendoppel standen die Damen des SV Nußdorf-Debant im 3. Satz kurz vor dem Sieg, ehe sich eine Spielerin der Gegner so schwer verletzte, dass sie nicht mehr weiterspielen konnte. So musste das Damendoppel von der DSG Tirol w.o. gegeben werden, ebenso das Mixeddoppel. Mit den Siegen im Dameneinzel und im 3. Herreneinzel machten die SpielerInnen des SV Nußdorf-Debant die Sensation perfekt und siegten mit 4:3.

Zum ersten Mal konnten sich die Osttiroler (Alim Yürekli, Michael Christof, Edi Blaßnig, Irina Olsacher, Sophie Unterguggenberger, Heidi Mitterer) den Tiroler Mannschaftsmeistertitel in der Allgemeinen Klasse sichern und so den größten Erfolg der Vereinsgeschichte feiern!

Herzlichen Glückwunsch an das gesamte Team des SV Nußdorf-Debant, Sektion Badminton!!

Nach der neuerlichen Sperre der Sporthalle mussten das Training und alle geplanten Turniere und Veranstaltungen vorläufig wieder verschoben bzw. abgesagt werden. Wir hoffen, dass es bald wieder möglich sein wird, zu trainieren und auch vereinsinterne Turniere zu veranstalten!

Die erfolgreiche Mannschaft: V.l. Hans-Peter Waltl, Michael Christof, Irina Olsacher, Alim Yürekli, Corina Wiedenhofer, Edi Blaßnig, Sebastian Berger, Sophie Unterguggenberger und Florian Egger; nicht im Bild: Heidi Mitterer

Racketlon-Staatsmeisterschaften in Aspang

Irina Olsacher holt 1x Gold und 2x Silber

Trotz des coronabedingten Ausfalls vieler nationaler und internationaler Turniere konnte die Racketlon Federation Austria (RFA) die Österreichischen Racketlon Staatsmeisterschaften im Einzel und Doppel mit einem guten Präventionskonzept durchführen. Austragungsort war in diesem Jahr Aspang in Niederösterreich. Mit dabei war auch wieder Irina Olsacher aus Nußdorf-Debant!
Nach der verletzungsbedingten Absage der Serienstaatsmeisterin Christine Seehofer war in diesem Jahr die Chance auf eine Top-Platzierung sehr groß. Auf dem Weg ins Finale hatte die Osttirolerin keine Probleme und konnte ihre Spiele klar gewinnen, ebenso ihre Finalgegnerin Martina Meißl aus Gleisdorf (STMK). So kam es zum Finalduell der beiden Topgesetzten Damen. Den besseren Start im Tischtennis hatte Meißl und siegte 21:12, in ihrer Paradedisziplin Badminton konnte Olsacher den Satz trotz eines großen Vorsprungs nur knapp mit 23:21 gewinnen, da auch Meißl aus dem Badmintonlager kommt. In der dritten Disziplin Squash konnte sich wieder die Steirerin mit 21:14 durchsetzen, und benötigte deshalb im letzten Durchgang Tennis nur noch 8 Punkte, um den uneinholbaren 22-Punktevorsprung herzustellen. Nach einem auf Sicherheit bedachten Tennisspiel war beim Stand von 8:8 die Entscheidung gefallen, und Martina Meißl konnte so den Staatsmeistertitel im Einzel gewinnen. Trotzdem freute sich Irina Olsacher über ihren ersten Vizestaatsmeistertitel im Elite-Bewerb.
Die Chance auf eine Revanche gab es im Damendoppel, da sich im Finale wieder Irina Olsacher mit ihrer Partnerin Linda Schedl und Martina Meißl mit Clarissa Steiner gegenüberstanden. Nach einem Sieg im Tischtennis unterlagen Olsacher/Schedl im Badminton und Squash, deshalb fiel die Entscheidung wieder im Tennis. Dort konnte sich Irina mit ihrer Partnerin denkbar knapp mit einem Punkt durchsetzen und zur Damen-Doppelstaatsmeisterin küren.
Im Mixeddoppel spielte Irina Olsacher mit Emanuel Schöpf, dem Titelverteidiger im Racketlon Einzel. Bis zum Finale hatten beide wenig Probleme, wo sie wiederum auf Martina Meißl mit ihrem Partner Bernhard Pilsz aus Innsbruck trafen. In einem spannenden und ausgeglichenen Finale war dieses Mal das Glück bei den Gegnern, denn die Entscheidung fiel wieder nur um einen Punkt, jetzt aber zugunsten der Favoriten Meißl/Pilsz (21:16, 9:21, 21:16, 21:18). Das bedeutete die 2. Silbermedaille für Irina Olsacher. Ihr Mixed-Partner Emanuel Schöpf konnte seinen Titel im Herreneinzel verteidigen und mit Bernhard Pilsz auch das Herrendoppel gewinnen!

Es waren die erfolgreichsten Staatsmeisterschaften im Racketlon Elite-Bewerb mit **einer Goldmedaille und zwei Silbermedaillen für Irina Olsacher.**

Sektion Stockschießen
Sektionsleiterin Maria Pfurner

In neuer Garnitur: Vorne v.l. Reinhard Sinn, Klaudia Anesi, Maria Pfurner, Eva Lenzhofer, Burgi Walchensteiner, Bernhard Lenzhofer, Markus Kainz; hinten v.l. Sepp Gosch, Sepp Pfurner, Bruno Gosch, Peter Walchensteiner, Harald Walchensteiner, Rainer Anesi

Da wir Stockschützen im Frühjahr beschlossen haben, an keinem Turnier teilzunehmen und auch keines auszurichten gibt es wenig zu berichten. Auch die Wintersaison steht unter einem sehr ungünstigen Stern, denn die Corona-Krise hält uns alle gefangen. Daher wird es leider kein Wintermarktschießen geben. Abgesehen davon befindet sich auch das Sportzentrum im Umbau.
Die Stockschützen bedanken sich bei Sportausschuss-Obmann **Sebastian Lackner** für die Unterstützung bei der neuen Sommergarnitur mit Regenjacke.
Bleibt´s alle gesund und ein zuversichtliches Jahr 2021!

Sektionsleiter Roland Hatz

Ski-Team Sportverein Nußdorf-Debant

Beginnend mit Ende September bereiten sich unsere Kinder unter Anleitung von Trainer **Markus Singer** recht unkonventionell auf die bevorstehende Schisaison vor. Auf Inlineskates wurden bei sommerlichen Temperaturen bereits die ersten Torstangen gekippt.

Erfreulicherweise konnten wir unsere Kids und Funktionäre dieses Jahr wieder mit neuen Schianzügen, Jacken und Sweatern ausstatten. Ein herzliches Dankeschön an unsere Unterstützer: Alpengasthof Bidner (Zettersfeld) und Franz GesmbH – Bosch Service Lienz/Matrei.

Den außergewöhnlichen Zeiten Tribut zollend musste erstmals seit vielen Jahren der beliebte **Wintersportbasar** der Sektion Schi abgesagt werden. Wir schauen aber zuversichtlich in die Zukunft und freuen uns dafür umso mehr auf die Basare im Jahr 2021!

Marcel, Luis, Melli, Samuel, Julian, Chiara, Linda und Sophie

Terminlich von Interesse in der kommenden Saison – sofern planbar – werden der **Gemeindeschitag** am Samstag, **13. Februar 2021** sowie der **Rad-Basar** am Sonntag, **21. März 2021**, sein.

Wir dürfen alle Eltern von schibegeisterten Kindern herzlich einladen, sich mit uns in Verbindung zu setzen. Unser Sektionsleiter Roland Hatz und Trainer Markus Singer beantworten gerne alle Fragen.

Unseren Rennkindern, Betreuern, Eltern und allen freiwilligen Helfern möchten wir auf diesem Weg ein besinnliches Weihnachtsfest, einen guten Rutsch ins Neue Jahr sowie eine sportlich erfolgreiche und vor allem verletzungsfreie Rennsaison wünschen!

Familienfeierlichkeiten wie Geburtstagsfeiern oder Jubiläen, Vereinsfeiern

Buffets (warm oder kalt)
vitaminreiche Salate, Toasts, Baguettes,
Catering Kultursaalcafé auf Anfrage

Mittagsabos
und Gerichte zum Abholen

Café am Sport Platz Debant

Tel. 04852/63077; Handy: 0676/5547190; alois.pfurner@gmx.at

Das Fußballjahr 2020 stand natürlich auch bei den Nachwuchsmannschaften des FC WR Nußdorf-Debant im Zeichen von Corona und den damit verbundenen Ein- und Beschränkungen.

Mit dem ersten Lockdown im Frühjahr mussten wir das Training einstellen. Sobald jedoch „Grünes Licht“ für eine Fortsetzung des Trainingsbetriebs im Mai erteilt wurde, begannen wir sofort unter Einhaltung der entsprechenden Hygienemaßnahmen wieder mit dem schrittweisen Hinauffahren des Spielbetriebs. Dabei waren alle Trainer und Funktionäre gefordert, um neue, kreative Übungen einzubauen, die dies ermöglichten.
Und letztendlich war die Vorfreude riesengroß, als im Sommer wieder die ersten Nachwuchsspiele nach langer Pause im heimischen Aguntstadion ausgetragen werden konnten. Auch die zahlreichen Zuschauer honorierten die gezeigten Leistungen und den Hunger nach dem Fußball mit großem Interesse, Begeisterung und Unterstützung. Es ist uns gelungen, trotz der langen trainingslosen Zeit beinahe alle unsere Nachwuchskicker zu halten und sogar das eine oder andere Kind neu in unseren Reihen zu begrüßen und für unseren Sport zu begeistern.
Der Spielkalender war sehr voll und umso erfreulicher war es, dass wir knapp vor dem nächsten Lockdown im Herbst so gut wie alle Spiele erfolgreich absolviert haben. Und dies alles ohne Infektionsfälle.

Der erneute Lockdown ist auch für uns gleichbedeutend mit einem sofortigem Trainingsstopp. Wie die nahe Zukunft ausschaut wird sich zeigen. Doch wir sind überzeugt, dass die Freude am gemeinsamen Sport und die Begeisterung, diesen in einer Gemeinschaft auszuüben auch diese schwierigen Zeiten überdauern wird und dass wir euch bald – im bis dahin wahrscheinlich neuen Aguntstadion – wieder zu packenden und spannenden Nachwuchsspielen begrüßen dürfen.

Steckbriefe:

Name: Noah Schlemmer
Mannschaft: U11
Position: Mittelfeld, Sturm
Mein Fußballhöhepunkt 2020: Das war das letzte Heimspiel der Saison, als wir Herbstmeister wurden. Unser Team war bei diesem Spiel eine Einheit.
Warum ich den Fußball derzeit vermisse: Mir fehlen die Trainings mit meinen Teamkollegen und Freunden.

Name: Aleks Simic
Mannschaft: Kampfmannschaft FC WR und Trainer U15
Position: Abwehr bzw. Trainer
Mein Fußballhöhepunkt 2020: Der Sieg gegen Matrei im letzten Spiel und der damit verbundene Aufstieg ins Obere Playoff mit der U15.
Warum ich den Fußball derzeit vermisse: Das Philosophieren nach den Spielen fehlt.

Name: Tim Filzmaier
Mannschaft: U7 und Kindergartenmannschaft
Position: Tormann, Verteidiger, Mittelfeld, Stürmer
Mein Fußballhöhepunkt 2020: Ich hab den Ball als Tormann in einem Match erfolgreich abwehren können und war danach sehr stolz.
Warum ich den Fußball derzeit vermisse: Weil ich die Spiele mit meinen Freunden und die Trainingsabschlussmatches sehr lustig und fein fand und dies nun nicht möglich ist.

Obfrau Martha Sailer

TC NUSSDORF-DEBANT

Ergebnisse der Vereinsmeisterschaft

Damen Einzel: 1. Irina Olsacher, 2. Steffi Kollnig, 3. Janette Burgstaller
Herren Einzel: 1. Mario Sailer, 2. Christian Jeller, 3. Andreas Mairdoppler und Florian Brugger
Damen Doppel: 1. Irina Olsacher/Melanie Berger, 2. Jennifer Mairdoppler/Melanie Told
Herren Doppel: 1. Michael Dellacher/Emanuel Pichler, 2. Rene Stadlober/Mario Sailer
Mixed Doppel: 1. Julia Schmuck/Michael Dellacher, 2. Irina Olsacher/Emanuel Schöpf
Mixed Doppel 60+: 1. Annemarie Mader/Peter Mietschnig, 2. Traudl Bruckner/Robert Wohlgemuth

In der Sommersaison 2020 wurde beim TC Nußdorf-Debant eine Vielzahl von Aktivitäten durchgeführt. Der Mixed-Cup fand jeden Sonntag statt und spannende Matches wurden ausgetragen.

Die Gewinner vom Mixed-Doppel-Bewerb: V.l. Sportvereinsobmann Manfred Stotter, Christian Jeller, Emanuel Schöpf, Irina Olsacher, Michael Dellacher, Peter Mietschnig, Janette Burgstaller, Obfrau Martha Sailer

Eine herausragende Leistung konnte dieses Jahr Mario Sailer verzeichnen. Hier mit Emanuel Pichler beim Einzug ins Halbfinale.

Das Senioren-Mixed wurde wieder von Annemarie Mader organisiert. Die Vereinsmeisterschaft fand von Mitte August bis Anfang September statt. In einem großen Teilnehmerfeld duellierten sich die Tennisspielerinnen und Tennisspieler vom TC Nußdorf-Debant. Darüber hinaus spielte die Herrenmannschaft bei der Kärntner Meisterschaft +35 und konnte beide Heimspiele souverän gewinnen.

Obmann Hans Kellner
Obmann-Stellv. Sigi Stadlober

Rückblick auf 6 Jahre Sportwagentreffen

Die ersten drei Sportwagentreffen fanden im Rahmen des von der Sektion Eishockey des Sportvereines jährlich veranstalteten Inlinehockey-Turniers statt. Da dieses Turnier mit der Zeit immer weniger Zuspruch erfuhr, legten wir schließlich unsere ganze Aufmerksamkeit auf das Sportwagentreffen.

Nach schwerem Start wurde das mittlerweile 3-tägige Sportwagentreffen mit Ausfahrten in die Umgebung (auch dank unserer Hartnäckigkeit) zu einer überaus beliebten Veranstaltung. Die Anzahl der Teilnehmer aus dem In- und Ausland, die auch für Gästeübernächtigungen sorgen, steigt ständig an. Dabei werden auch Anreisen von bis zu 1.000 km in Kauf genommen. Bisher waren in den sechs Veranstaltungsjahren mehr als 175 Autos dabei und die vielen Teilnehmer haben unsere Marktgemeinde sowie den Bezirk kennen und lieben gelernt.
Das alles war jedoch nicht ohne die große Unterstützung der Marktge-

Von den Anfängen (1982) ...

... über das Inline-Hockey-Turnier zum...

meinde mit Bgm. Ing. Andreas Pfurner, unserer Sponsoren und Gönner-Innen, der Mithilfe anderer Institutionen, wie der Freiwilligen Feuerwehr und natürlich der vielen freiwilligen HelferInnen möglich. Ganz herzlichen Dank dafür!!!

... Sportwagentreffen

Seit diesem Jahr wird das Sportwagentreffen vom neugegründeten Verein „Sport- und Sportwagenfreunde Osttirol“ organisiert.
Der beim Sportverein verbleibenden Sektion Eishockey und ihrem neuen Leiter wünschen wir an dieser Stelle alles Gute für den Wiederaufbau und viel Erfolg.
Unser Vorstand bedankt sich bei ALLEN für die ausgezeichnete Arbeit der vergangenen Jahre und wünscht abschließend Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins Jahr 2021!
Bleiben Sie alle gesund!

Mein erstes Jahr als Radprofi im Team Sunweb

Nach einer guten Vorbereitung im Winter mit 4 Trainingslagern in Spanien ging für mich die Saison Ende Februar mit einem 3-tägigen Etappenrennen an der Côte d’Azur los. Es zeigte sich, dass ich mit einer guten Fitness aus dem Winter gekommen bin und war entsprechend motiviert für die nächsten großen Rennen. Dazu sollte es jedoch leider nicht kommen. Auch der Radsport musste in der ersten Jahreshälfte pausieren. Anfangs war die Situation mental nicht einfach – man arbeitet den ganzen Winter auf die Rennen hin und plötzlich steht alles still.

Das Training musste natürlich trotzdem fortgesetzt werden, wenn auch in einem zum Teil reduzierten Umfang. Außerdem gab es wöchentliche Webmeetings mit dem Team, bei denen in Gruppenarbeit Themen wie unterschiedliche Rennszenarien und deren taktische Auswirkung besprochen wurden.

Im Laufe des Sommers wurde klar, dass die Rennen mit Anfang August wieder starten. Mein Team sah als neuen Höhepunkt die „Vuelta a Espana“ Ende Oktober (neben Tour de France und Giro d’Italia eine der großen 3-wöchigen Landesrundfahrten) vor.

Um für den Saisonstart optimal vorbereitet zu sein, gab es im Juli mit dem gesamten Team (28 Fahrer) ein

© Patrick Brunt/Team Sunweb

Höhentrainingslager im Kühtai. Nach der Tschechien-Rundfahrt und einem Eintages-Klassiker in der Bretagne, bei denen ich gute Helferdienste leisten konnte, ging es im September nochmals zum Höhentrainingslager in das Sporthotel Hochlienz. Das Training lief erstmal gut, allerdings war ich zum Saisonende gesundheitlich instabil. Ich konnte bei den großen Rennen wie bei der WM in Imola (Ende September) nicht meine volle Leistung abrufen und musste zum Teil auch den Trainingsumfang reduzieren.

In weiterer Folge haben das Team und ich beschlossen, dass es sinnvoller ist, die Saison frühzeitig zu beenden und wir uns vollständig auf die Erholung und Vorbereitung für das Jahr 2021 konzentrieren.

Auch wenn ich dieses Jahr meine Leistungswerte im Training weiter steigern konnte, so überwiegt die Enttäuschung, dass ich aufgrund körperlicher Probleme nur wenige Renneinsätze bekommen habe.

Die Vorbereitung für die neue Saison läuft schon wieder auf Hochtouren. Die letzten 6 Wochen habe ich mit Kollegen auf Gran Canaria verbracht, wo ich eine gute Basis für die neue Saison legen konnte.

Felix Gall

Das Standesamt registriert

GEBURTEN

13 Geburten seit der letzten Kurier-Ausgabe
Dazu wird mit freundlicher Erlaubnis veröffentlicht:

Matthias, Sohn der Doris und des Josef Schlemmer, Nußdorf
Matheo, Sohn der Pamela Tschapeller und des Andreas Fröhlich, Debant
Lenia, Tochter der Kerstin Kristler und des Matthias Wieser, Debant
Jonathan, Sohn der Theresa und des Matthias Kollnig, Nußdorf
Leonie Marie, Tochter der Andrea und des Johann Moser, Debant
Elina, Tochter der Bettina Anderle und des Anton Petschauer, Nußdorf
Clara, Tochter der Alexandra Resinger und des Daniel Lugger, Debant
Finjas Gabriel, Sohn der Maria und des Daniel Petutschnig, Debant
Lias Josef, Sohn der Lena Gander und des Lukas Ackerer, Debant
Johanna, Tochter der Kathrin und des Florian Wallensteiner, Debant

VEREHELICHUNGEN/ VERPARTNERUNGEN

9 Hochzeiten seit der letzten Kurier-Ausgabe
Dazu wird mit freundlicher Erlaubnis veröffentlicht:

Kathrin Raffler und **Florian Wallensteiner**, Debant
Barbara Steiner und **Harald Jans**, Nußdorf
Siegrid Unterguggenberger und **Christian Oberluggauer**, Debant
Sarah Saueregger und **Dominik Pirker**, Debant
Claudia Ladstätter und **Helmut Altersberger**, Debant
Doris Brunner und **Josef Schlemmer**, Nußdorf

TODESFÄLLE

Agnes Gerl (91 Jahre), Debant
Andrea Müller (58 Jahre), Debant
Mario Butschalek (18 Jahre), Debant
Ingeburg Krautgasser (80 Jahre), Wohn- und Pflegeheim Nußdorf-Debant
Ilse Longo (87 Jahre), Debant
Josef Mader (81 Jahre), Debant
Hilda Webhofer (93 Jahre), Wohn-/Pflegeheim N-D
Anton Wallensteiner (81 Jahre), Nußdorf
Hermann Schett (75 Jahre), Debant
Felix Longo (93 Jahre), Debant

Familienförderungsaktion

€ 100,-- GEMEINDEZUSCHUSS

Im Rahmen unserer **FAMILIENFÖRDERUNGSAKTIONEN** unterstützt die Marktgemeinde den Ankauf einer **Saisonkarte**, eines **Sportpasses** der Stadt Lienz, einer "**Saisonkarte Osttirol mit Kärnten**" oder einer "**Snow Card**" für Kinder **ab 6 Jahren, Schüler, Lehrlinge, Studenten sowie Präsenz- und Zivildiener bis zum vollendeten 25. Lebensjahr** mit einem **KOSTENZUSCHUSS von € 100,--**.

Tarife Winter 2020/2021

Saisonkarte Lienz	*VORVERKAUF (bis 23.12.2020)*	*NORMAL (ab 24.12.2020)*
Erwachsene	389,00	439,00
Jugendliche, 15-18 J., Senioren (ab 65 Jahre), Osttir. Studenten bis vollend. 24.Lj., Lehrlinge	329,00	374,00
Kinder, Schüler, Invalide ab 60%	189,00	219,00
Saisonkarte EUB	129,00	134,00
***Familienpakete** (gemeins. Hauptwohnsitz)*		
2 Elternteile, 1 Kind	812,00	924,00
2 Elternteile, 2 Kinder	913,00	1.035,00
1 Elternteil, 2 Kinder	640,00	728,00
1 Elternteil, 3 Kinder	746,00	850,00
2 Elternteile, 1 Jugendl., 1 Kind	1.024,00	1.164,00
1 Elternteil, 1 Jugendl., 1 Kind	757,00	861,00
1 Elternteil, 1 Jugendl., 2 Kinder	838,00	954,00
1 Elternteil, 2 Jugendl., 1 Kind	970,00	1.103,00
2 Elternteile, 1 Jugendlicher	919,00	1.045,50
2 Elternteile, 2 Jugendliche	1.135,00	1.289,50
1 Elternteil, 2 Jugendliche	874,00	996,00
1 Elternteil, 3 Jugendliche	1.080,00	1.233,00
Alleinerzieher/Elternteil, 1 Kind	499,00	568,50
Alleinerzieher/Elternteil, 1 Jugendl.	621,00	707,50
***Partnerpaket** **		
2 Erwachsene	731,00	832,50
***Winter-Outdoor-Karte** *)*	189,00	

*) gültig für 4 Sektionen täglich (Berg und/oder Tal, Zettersfeld und/oder Hochstein nach Wahl)

Sportpass Lienz	*ab 1. November 2020*
Erwachsene	484,00
Senioren ab 65J.	414,00
Kinder (ab ca. 10J.), Schüler, Lehrlinge, Jugendl. 15-18J., Studenten bis vollend. 24.LJ	365,00
Volksschulkinder (ab 6J.)	231,00

Tirol Snow Card	*nur mit Meldezettel (nicht älter als 3 Monate!)*
Erwachsene	658,00
Jugendliche, (Jahrg. 2002-2004) Invalide (ab 60%)	416,00
Kinder (Jahrg. 2005-2014)	222,00

Saisonkarte Osttirol m. Kärnten	*VORVERKAUF (bis 23.12.2020)*	*NORMAL (ab 24.12.2020)*
Erwachsene (bis Jahrg. 2001)	610,00	642,00
Jugendliche (Jahrg. 2002-2005)	458,00	482,00
Kinder (Jahrg. 2006-2014), Invalide ab 60%	305,00	321,00
Anschlusskarte Enkel (Jahrg. 2006-2014)	218,00	229,00
Anschlusskarte Enkel (0-5 Jahre)	48,00	50,00
***Familienpakete** (gemeins. Hauptwohnsitz)*		
2 Elternteile, 1 Kind	1.145,00	1.205,00
2 Elternteile, 2 Kinder	1.294,00	1.362,00
1 Elternteil, 2 Kinder	916,00	964,00
1 Elternteil, 3 Kinder	1.111,00	1.169,00
2 Elternteile, 1 Jugendl., 1 Kind	1.455,00	1.531,00
1 Elternteil, 1 Jugendl., 1 Kind	1.031,00	1.085,00
1 Elternteil, 1 Jugendl., 2 Kinder	1.226,00	1.290,00
1 Elternteil, 2 Jugendl., 1 Kind	1.375,00	1.447,00
2 Elternteile, 1 Jugendlicher	1.260,00	1.326,00
2 Elternteile, 2 Jugendliche	1.604,00	1.688,00
1 Elternteil, 2 Jugendliche	1.146,00	1.206,00
1 Elternteil, 3 Jugendliche	1.490,00	1.568,00
Alleinerzieher/Elternteil, 1 Kind	832,00	875,00
Alleinerzieher/Elternteil, 1 Jugendl.	962,00	1.012,00
***Partnerpaket** **		
2 Erwachsene	1.144,00	1.204,00

* nur Ehepartner u. Lebensgemeinschaften mit Meldezettel über gemeinsamen Hauptwohnsitz – keine verwandschaftlichen Beziehungen!

Förderungswürdige Personen, die eine **SAISONKARTE**, eine **SNOW CARD** oder einen **SPORTPASS** kaufen wollen, mögen im Marktgemeindeamt (Erdgeschoss, Bürgerservicebüros) ab sofort einen **GUTSCHEIN über € 100,**-- abholen, mit dem man beim Kauf bei der Lienzer Bergbahnen AG eine **Ermäßigung von € 100,**-- erhält.

WICHTIGER HINWEIS: Cityring-Gutscheine werden von der Lienzer Bergbahnen AG **nicht mehr angenommen!**

Wurde ein **Sportpass (bzw. eine Saisonkarte od. Snow Card) bereits angekauft**, kann der **Zuschussbetrag von € 100,**-- von förderungswürdigen Personen unter Mitnahme des Sportpasses, der Snow Card bzw. der Saisonkarte als Nachweis am Marktgemeindeamt (Erdgeschoss, Bürgerservicebüros) beantragt werden und **wird auf das jeweilige Bankkonto überwiesen**.

Bei **nicht förderungswürdigen Personen** (z.B. Erwachsene) ist beim Kauf einer Tirol Snow Card die Vorlage eines Meldezettels über den Tiroler Hauptwohnsitz für den ermäßigten „Tiroler" Preis notwendig!

Anmerkung: Preisangaben Erwachsene nur zur Information - kein Kostenzuschuss!

Serviceleistungen und Informationen der Marktgemeinde Nußdorf-Debant

Ihr Verzicht auf ein privates Silvester-Feuerwerk bedeutet:

- ⇨ Großer Beitrag zur **Minderung der Feinstaubbelastung** (die durch die Explosionen freigesetzten Kleinstpartikel verbleiben Stunden bis Tage als Feinstaub in der Luft)
- ⇨ **Schutz von Umwelt** und eigener **Gesundheit** (so können diese kleinsten Feinstaubteile durch die Lungenwand in die Blutbahn gelangen und stellen daher eine besondere Gefahr für die menschliche Gesundheit dar)
- ⇨ **Lärmvermeidung**
  Besonders ältere Menschen, Kleinkinder sowie Wild- und Haustiere leiden sehr stark unter dem konzentrierten Lärmeinfluss
- ⇨ Vermeidung von **Verletzungen** und **körperlichen Schädigungen** durch illegale oder selbstgebaute Knallkörper bzw. durch eine grundsätzlich falsche Anwendung der Feuerwerkskörper
- ⇨ Hintanhaltung der **Brandgefahr**, die von der Pyrotechnik ausgeht
- ⇨ **Müllvermeidung**
  Abgebrannte Raketen, zerfetzte Böller, ausgebrannte Knaller verursachen Unmengen an Restmüll, der an allen möglichen Stellen wieder mühsam von öffentlicher oder/und privater Hand entsorgt werden muss. Dieser Müll kann z.T. auch in unwegsamem Gelände oder in schützenswerten Gebieten liegen und die darin enthaltenen Schadstoffe gelangen mit dem Regenwasser wiederum in Boden und Gewässer
- ⇨ Nebenbei **erspart** man sich eine Menge **Geld**

KEINE FEUERWERKS-RAKETEN IM ORTSGEBIET ABFEUERN!

Nachdem es zum Jahreswechsel regelmäßig Beschwerden wegen der sogenannten Silvesterknallerei gibt, darf auf folgendes hingewiesen werden: Das Pyrotechnikgesetz 2010 verbietet das Verwenden von pyrotechnischen Gegenständen der Kategorie F2 im Ortsgebiet ganzjährig. Zur Kategorie F2 zählen unter anderem alle frei verkäuflichen Raketen.

Das heißt, im Ortsgebiet von Nußdorf-Debant dürfen auch zu Silvester ausnahmslos keine Raketen abgefeuert werden!

Bei Verstößen gegen das Raketenverbot im Ortsgebiet drohen Geldstrafen bis zu € 3.600,--.

MÜLLABFUHR-TERMINE 2021

Die **Hausmüllabfuhr** in unserer Marktgemeinde erfolgt 4-wöchentlich am **Freitag** an folgenden Terminen:

31.12.2020 (DO)
29.01.2021
26.02.2021
26.03.2021
23.04.2021
21.05.2021
18.06.2021
16.07.2021
13.08.2021
10.09.2021
08.10.2021
05.11.2021
03.12.2021
31.12.2021

MUTTER-ELTERN-BERATUNG 2021

Die Beratungen finden jeden **4. Donnerstag** im Monat jeweils **von 08.30 bis 10.00 Uhr** im **Marktgemeindeamt Nußdorf-Debant (Sitzungssaal)** statt:

28. Jänner, 25. Februar, 25. März, 22. April, 27. Mai, 24. Juni, 22. Juli, 26. August, 23. September, 28. Oktober, 25. November, 23. Dezember

Für den Besuch der Mutter-Eltern-Beratung ist **keine Anmeldung erforderlich** und das Angebot ist **kostenlos**.

STREUSPLITTABGABE

Ab sofort besteht für private Haushalte wieder die Möglichkeit, **kostenlos Streusplitt** (für Hauseinfahrten etc.) von der Marktgemeinde zu beziehen.

Die Ausgabe erfolgt während der Müllhoföffnungszeiten in haushaltsüblichen Mengen (kübelweise).

Öffnungszeiten Müllhof:

- **Mittwoch** 16.00 bis 18.00 Uhr
- **Freitag** 16.00 bis 18.00 Uhr
- **1. Samstag im Monat** (statt Freitagsöffnung) 09.00 bis 12.00 Uhr

Schnelles, frisches sowie gesundes Essen ist gefragt. INTERSPAR hat diesen Trend erkannt und bietet Kundinnen und Kunden mit der INTERSPAR Market Kitchen frisch im Markt zubereitete Gerichte zum Mitnehmen an.

JETZT NEU IN NUSSDORF-DEBANT

FRISCHER GENUSS ZUM MITNEHMEN IN DER INTERSPAR MARKET KITCHEN

Kulinarische Highlights der Market Kitchen

Die Market Kitchen bietet eine abwechslungsreiche sowie hochwertige Küche, die saisonal geprägt ist: verschiedenste Gerichte vom Frühstück bis zum Abendessen und eine Auswahl an vegetarischen und veganen Mahlzeiten. Auf der Speisekarte stehen trendige Bowls sowie Schöpfgerichte wie Currys und wohltuende Suppen. Auch der Bereich Rotisserie spielt eine große Rolle und bietet von Klassikern wie Grill- oder Backhendl über faschierte Laibchen bis zu Kartoffelprodukten wie Pommes eine große Auswahl an Gerichten. Auch hier stehen die persönlichen Wünsche der Kundinnen und Kunden im Vordergrund. Zu finden ist die Market Kitchen im Herzen des Frischemarktplatzes, direkt in Ihrem neu eröffneten INTERSPAR Nussdorf-Debant.

LUST AUF DIE TRENDIGE ABWECHSLUNG?

JETZT 20% SPAREN!

AUF FOLGENDE 2 AUSGEWÄHLTE GERICHTE:

Aktionen NUR gültig von Do, 17.12.2020 bis Do, 21.01.2021 im INTERSPAR Nussdorf-Debant

INTERSPAR

Angebote gültig solange der Vorrat reicht. Stattpreise sind bisherige INTERSPAR-Verkaufspreise. *Stattpreis ist der vom Lieferanten/Hersteller unverbindlich empfohlene Verkaufspreis. Angebote nicht gültig im Onlineshop interspar.at

Ganzes Hendl

Sie sparen 1,20

STATT 5,99

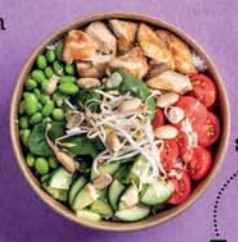
4,79

mehrmals täglich frisch im Markt gegrillt

Symbolfoto

ALLE SPEISEN ZUM MITNEHMEN!

Peanut Chicken Bowl



Sie sparen 1,50

STATT 7,49

5,99

Reis, Huhn, Spinat, Sprossen, Edamame, Tomaten, Gurken, Erdnüsse, Frühlingszwiebel, Erdnuss Dressing

Symbolfoto